

Amtsblatt

Nummer 3

Donnerstag, 16. Januar 2014



Von der Bildung bis zur Demografie:

Perspektiven für Stadtentwicklung der Zukunft: sechs Handlungsfelder für Ettligen

Neujahrsempfang mit Ehrungen

Am Freitag vergangener Woche fand in der Stadthalle der Neujahrsempfang der Stadt Ettligen statt. Oberbürgermeister Johannes Arnold skizzierte in seiner Rede anhand von sechs Handlungsfeldern eine Perspektive für die Stadtentwicklung der Zukunft. Zu den größten Herausforderungen für Ettligen bis etwa 2020 zählte er neben Bildung und Betreuung den Unterhalt von Gebäuden und Straßen, die Verkehrlenkung innerhalb der Stadt auch unter dem Aspekt der Lärminderung durch den Verkehr sowie die Entwicklung des Einzelhandels unter dem Stichwort „Kaufhaus Innenstadt und die Demografie, aber auch das Thema Wohnflächenentwicklung. Vor allem in diesem Zusammenhang appellierte er einmal mehr, Partikularinteressen hintan zu stellen und wieder mehr Sinn für das Gemeinwohl zu entwickeln. „Das Gemeinwohl ist zugleich Ansporn, um die Herausforderungen zu meistern“, sagte der OB. Mit dem Willen zu Veränderungen habe Ettligen schon in der Vergangenheit große Aufgaben bewältigt, dies sei nun wieder gefordert: „Wir müssen nur den Mut haben, zu beginnen!“ Beispiele für herausragendes ehrenamtliches Engagement oder besonderen Einsatz waren die Männer und Frauen, die an diesem Abend vom Oberbürgermeister mit Ehrenmedaillen und Sibyllatalern ausgezeichnet wurden. „Es tut gut, Sie als Multiplikatoren für dieses wertvolle Gut zu haben“, unterstrich Arnold, der allen dankte, die zum Gelingen des Abends beitrugen, von den Musikern bis zu den Vereinen, die für das leibliche Wohl sorgten.



Ettligen

Reger Andrang herrschte beim Neujahrsempfang der Stadt am Freitag vergangener Woche: kurz vor 19 Uhr bildete sich gar eine kleine Warteschlange vor der Stadthalle, nicht zuletzt deshalb, weil es sich Oberbürgermeister Johannes Arnold nicht nehmen ließ, die Gäste an diesem Abend persönlich zu begrüßen. Schwungvoll war dann der musikalische Auftakt, den dieses Jahr die Big Band des Eichendorff-Gymnasiums unter der Leitung von Dominik Schneider übernommen hatte. Anschließend begrüßte der OB zunächst alle Bürgerinnen und Bürger, Vertreter aus Politik, Behörden, Kammern, Verbänden, Vereinen, aus dem Bereich des Ehrenamts und des bürgerschaftlichen Engagements, von Wirtschaft, Kirchen, Schulen, Polizei und Feuerwehr sowie die Repräsentanten der Ortschaftsräte, des Gemeinderats und des Jugendgemeinderats und die Mitarbeiterschaft der Verwaltung. Wie gewohnt ließ der Rathauschef anschließend das vergangene Jahr in Bildern Revue passieren. Feierlichkeiten wie die Vereinsfeier zu 300 Jahren TSV Ettlingen, TV Schluttenbach und TSV Spessart gab es 2013, das aber vor allem im Zeichen der 60-Jahr-Feier der Städtepartnerschaft mit Eprenay stand. Straßensanierungen wurden realisiert, das Waldbad Schöllbronn konnte nicht zuletzt dank des Engagements des Fördervereins wieder eröffnet werden, der zweite Bauabschnitt der Schloss-Sanierung wurde abgeschlossen, 11,34 Millionen Euro, davon 5,3 Millionen in Form von Fördermitteln, investierte die Stadt in ihre „gute Stube“. Wichtige Bauvorhaben wurden begonnen, beispielsweise der Neubau des Kindergartens Schöllbronn. Es gab neun Bürgerinformationsveranstaltungen zu acht Themen; im Mittelpunkt der Diskussionen stand unter anderem das Bauvorhaben Oberes Albgrün, „mein Vorstoß im Dezember bietet die Chance für eine Befriedung“, sagte der OB. Personell gab es einige Veränderungen innerhalb der Stadtverwaltung, auch Trauer um Verstorbene wie Kurt Müller-Graf, Helmut Hartmann und Gerd Kessler prägte das vergangene Jahr. Viel Positives sei erreicht worden für die Stadt, Gemeinderat und Verwaltung arbeiteten konstruktiv zusammen. Davon profitiere die Bürgerschaft, denn vieles, was „in der Vergangenheit ungelöst oder konfliktbeladen war“, sei nun auf dem richtigen Gleis oder bereits erledigt. Arnold nannte 2013 ein „hochproduktives Jahr“ und dankte allen, die dazu beigetragen haben. „Ich bin gerne hier, möchte noch lange hier wirken können“, sagte der OB, gerne auch über 2019 hinaus. Sechs Punkte nannte der Rathauschef als die „wichtigsten Handlungsfelder mit den größten Herausforderungen für Ettlingen“. Zum einen **Bildung und Betreuung**. Einige Projekte wie die Krippe in Bruchhausen und der Pauluskindergarten stünden kurz vor der Vollendung, bei anderen sei

Neujahrsempfang mit Ehrungen



Geehrt wurden Klaus Dieter Becker, Hans-Peter Cornelius, Paul Kolossa, Jutta Lemche, Hava Özbek (vorne), Conny Strunk, Gudrun Schütte, Aileen und Siegfried Strunk, Wilhelm Dirkmann und rechts neben OB Arnold Kemal Bayram in Vertretung seines Bruders Hüseyin.

der erste Schritt getan. „Wir sind damit auf der Höhe der aktuellen Nachfrage nach Plätzen“, sagte der OB, Ziel sei es aber, der Nachfrage stets ein wenig voraus zu sein, um Eltern „individualisierte Lebensmodelle“ zu ermöglichen. Die Sanierungsmaßnahmen an den Schulen werden fortgesetzt, einen dringenden Plan zur Generalsanierung brauche die Schillerschule. „Für mich gehört die Ganztagesgrundschule und vor allem die Gemeinschaftsschule mittelfristig zum kompletten Angebot des Schulstandortes Ettlingen“, bekräftigte Arnold. Er wolle dem Gemeinderat vorschlagen, einen Beschluss über die Gemeinschaftsschule herbeizuführen mit dem Ziel 2016/17, um ohne Druck zu agieren, die Konzepte zu präzisieren und die Eltern mit einzubinden.

Was die **Gebäude- und Straßenunterhaltung** angehe, so stehe der zum Teil etwas vernachlässigte Substanzerhalt an vorderster Stelle. Arnold nannte die Rathausanierung nebst der Barrierefreiheit, auch für die Volkshochschule. In Ettlingen-West wurde mit den Sanierungen der Stadtbau-Liegenschaften begonnen, „es ist nötig und rentabel“. Kanal- und Straßensanierungen sind Dauerthema, eine der großen Herausforderungen der nächsten Jahre aber sei die Pflastersanierung. Die ersten Vorüberlegungen seien vielversprechend, doch „es wird eine gewisse Zeit Baustellen geben, es wird einiges an Geld kosten und wir müssen uns auf Neues einlassen“. Seine Vision sei eine Altstadt, die ihren Charme bewahre und es dennoch schaffe, sich zukunftsfähig aufzustellen. Zum Thema Einzelhandel gebe es allerhand Entwicklungs- und Gestaltungschancen, City-Manager und City-Verein seien angedacht, dürften aber nicht von Anfang an überfrachtet werden. Noch gebe es im „**Kaufhaus Innenstadt**“ attraktive Angebote, diese müssten „gehalten, gefördert, gefordert und ergänzt werden“. Ein weiterer Punkt sei die **Verkehrslenkung**. Hinsichtlich des Verkehrslärms sei man bei der Autobahn weiter gekommen, bei der Bahn werde er „dran bleiben“. Innerhalb der Stadt stehe der Lärmaktionsplan auf der Agenda, demnächst werde er dem Gemeinderat

Maßnahmen vorschlagen. Arnold nannte die Dieselstraße, doch auch bei der Schlossgartenstraße werde er nicht aufgeben. Zusammen mit dem Gemeinderat wolle er Zukunftschancen entwickeln, beispielsweise für eine attraktivere Gestaltung der Stadteingänge beim Neuen Markt und der Badener-Tor-Straße. Viele Familien wollen nach Ettlingen, doch „wo sind die großen Mietwohnungen, bezahlbaren Bauplätze, Investorenvorhaben mit tragbaren Preisen?“ Der **Masterplan Wohnbauflächenentwicklung**, den er im Sommer dem Gemeinderat vorgelegt habe, soll Abhilfe schaffen. Es handelt sich dabei um Flächen, die sich theoretisch für eine Bebauung eignen würden, von ehemaligen Spielplätzen bis zu Blockrandbebauungen. Vielfach stehe diesen Überlegungen jedoch Partikularinteresse entgegen. „Lassen Sie uns wieder mehr Sinn für das Gemeinwohl entwickeln“, appellierte Johannes Arnold. Last but not least die **Demografie**. Mit den Vorhaben in den Stadtteilen sei die Stadt gut aufgestellt, doch es seien auch Konzepte in Arbeit, die andere Möglichkeiten für den letzten Lebensabschnitt bieten. Von Wohngruppen bis zu Senioren-WGs stehe die ganzheitliche Seniorenpolitik nach wie vor auf der Agenda, ohne dabei die Intergenerationengerechtigkeit nicht aus den Augen zu verlieren. „Das Miteinander ist entscheidend!“ All dies setze natürlich finanzpolitische Machbarkeit voraus. Die Stadt stehe gut da und habe vorgesorgt. Investitionen und Aufgaben müssten jedoch mit dem Bewusstsein angegangen werden, dass auch wieder schlechtere Zeiten kommen könnten.

Über allen Vorhaben stehe das Stadtgemeinwohl als großer Ansporn. Und die Stadt habe schon viele Herausforderungen bewältigt, „wir müssen nur den Mut haben, zu beginnen“, mit dem Vertrauen und der Unterstützung der Bürgerschaft; darum bat Arnold abschließend. Den weiteren musikalischen Part bestritt der Musikverein Bruchhausen unter der Leitung von Roland Kopp, für Kolorit sorgte die Historische Bürgerwehr.

Ehrungen

Traditionell wurden beim Neujahrsempfang Bürgerinnen und Bürger ausgezeichnet, die sich auf unterschiedliche Weise für das Gemeinwohl einsetzen. „Sie sind Vorbilder und vermitteln Werte“, sagte OB Arnold. Die Lebensqualität in Ettlingen basiert mit auf Initiativen und Engagement von Bürgerinnen und Bürgern. Einige von ihnen erhielten vom OB im Auftrag des Gemeinderats die Ehrenmedaille.

Der erkrankte **Hüseyin Bayram** wurde durch seinen Bruder Kemal vertreten. Er war Vorsitzender des türkischen Arbeitnehmervereins sowie Betriebsrat der Spinnerei und gründete gemeinsam mit Ursula Fröhlich zu Beginn der 80er Jahre die Hausaufgabenbetreuung für die meist ausländischen Kinder im Bezirk Spinnerei. Schon früh habe Bayram auf die bestehenden Sprachschwierigkeiten reagiert und mit der Hausaufgabenbetreuung einen aktiven Beitrag zur Integration geleistet. Auf diese Weise konnten die betreuten Kinder gute Schulergebnisse erzielen und anschließend in Ausbildungsverhältnisse eintreten. Hüseyin Bayram kümmerte sich insbesondere um die räumliche Unterbringung der Hausaufgabenhilfe, was nicht immer einfach war. Zeitweise organisierte er daher sogar die Hausaufgabenbetreuung in Privatwohnungen der Eltern in der Spinnerei. „Ein solcher Einsatz ist beachtlich und ehrenwert!“

Klaus-Dieter Becker trat bereits mit zehn Jahren dem Musikverein Bruchhausen bei und wirkt seitdem aktiv als Flügelhornist im Orchester mit. Mit 26 Jahren wurde er zum 1. Vorsitzenden gewählt und bekleidete dieses Amt 28 Jahre lang. Unter seiner Ägide wurden im Verein viele zukunftsweisende Entscheidungen getroffen, das 75-jährige Vereinsjubiläum 1986 und das 100-jährige Vereinsjubiläum 2011 wurden begangen, verbunden mit dem Bezirksmusikfest „Obere Hardt“. Auf seine Anregung wurde das Kelterfest in Bruchhausen ins Leben gerufen, das sich großer Beliebtheit erfreut. Neben der Jugendarbeit war ihm der deutsch-französische Austausch zwischen Bruchhausen und Fère-Champenoise ein besonderes Anliegen und das neue Vereinsheim wurde gebaut und 1991 bezogen. Für seine vielfältigen Verdienste um den Musikverein Bruchhausen erhielt er bereits im Jahr 2001 die Landesehrennadel, 2008 wurde er zum Ehrenmitglied und 2012 zum Ehrenvorstand des Musikvereins Bruchhausen ernannt.

Hans-Peter Cornelius engagiert sich vor allem im kirchlichen Bereich. Seit 1983 und damit seit 30 Jahren ist er als Kirchenältester in der evangelischen Pauluspfarre ehrenamtlich tätig. Von 1992 bis 2007 und somit 15 Jahre lang war er Vorsitzender des Ältestenkreises der Pauluspfarre und darüber hinaus Mitglied in der Bezirkssynode. Seit 1983 und damit auch seit 30 Jahren ist er Mitglied im beschließenden Finanzausschuss und Hauptausschuss im evangelischen Gesamtkirchengemeinde-

rat Ettlingen, seit 2007 zusätzlich Mitglied im Bauausschuss.

In seine Amtszeit als Ältester und Vorsitzender fielen unter anderem die Renovierung und der Umbau des Gemeindehauses und des Pfarrbüros. Zuletzt war er mit der Renovierung des Kindergartens und dessen Ausbau für Unter-Dreijährige befasst. Seit 1985 ist Hans-Peter Cornelius auch aktives Mitglied im Verein Tiroler Hütte e.V. in Gries in Österreich. Mehr als 20 Jahre lang leitete er dort Gemeindefreizeiten, ist seit 1989 im Verwaltungsrat des Vereins, seit 2009 1. Vorsitzender.

Paul Kolossa sei „das Herz und der Motor der Ettlinger Bürgerwehr“, so der OB. Im Alter von 15 Jahren trat er, vom Vater „vordotiert“, dem Verein bei. Drei Jahre später wurde er Unteroffizier und Gerätewart. Im Jahr 1977 wurde er zum Fähnrich, 1979 zum Oberfeldwebel, 1983 zum Hauptfeldwebel und 1985 zum Leutnant und Adjutant sowie zum 2. Vorstand ernannt. Seit 1988 und damit seit 25 Jahren ist er Kommandant der Ettlinger Bürgerwehr und hat inzwischen den Rang des Majors inne. Mit viel Herzblut, Energie und hohem persönlichem Einsatz übe er sein Amt aus, unterstrich der OB. Bei vielen Auftritten im Land vertrete er mit der Bürgerwehr mit großem Engagement die Ettlinger Farben. „Sie haben unter nicht ganz einfachen Umständen die Bürgerwehr zu einem beachteten und rührigen Bestandteil der Ettlinger Gesellschaft gemacht“, so Arnold. Insbesondere die Pflege des heimatlichen Brauchtums liege ihm dabei sehr am Herzen.

Jutta Lemche ist in Schöllbronn tief verwurzelt. Bereits im Alter von 22 Jahren trat sie dem Deutschen Roten Kreuz, Ortsbereitschaft Schöllbronn, bei und engagierte sich dort seit 1982 in verschiedenen Positionen in der Vorstandschaft. Von 1982 bis 1992 war sie als Jugendleiterin tätig. Nach mehreren Aus- und Weiterbildungen ist sie seit 1996 hauptverantwortlich für die Ausbildung der aktiven Helfer im DRK Schöllbronn zuständig. Auch beim Aufbau der Notfallhilfe Schöllbronn habe sie maßgeblich mitgewirkt, so Arnold. 1993 trat sie in den Naturheilverein Schöllbronn ein übernahm 1997 das Amt der 1. Vorsitzenden, das sie seit nunmehr 15 Jahren innehat. Der Verein unterstützt immer wieder soziale und gemeinnützige Organisationen, wie z.B. die Kinderkrebstation Karlsruhe oder auch den Kindergarten Schöllbronn. Auch bei der Mitgestaltung und Erhaltung des Naturlehrpfads und der Benjeshecke war Jutta Lemche beteiligt. In ihre Amtszeit fiel auch das 75-jährige Vereinsjubiläum im Jahr 1999. Doch sie verfügt noch über weitere Talente: Seit 1988 ist sie Mitglied in der Narrenzunft Schöllbronn und beteiligt sich seit 18 Jahren aktiv als Büttendinerin und seit 15 Jahren als Retzberghex.

Auch **Hava Özbek** engagiert sich vielseitig ehrenamtlich: 1993 gründete sie den Türkischen Frauenverein und war 19 Jahre lang 1. Vorsitzende; seit einem Jahr

ist sie zweite Vorsitzende. In ihrer Amtszeit habe sie viele Aktionen durchgeführt, Geld gesammelt für Erdbebenopfer, das Hospiz, ein Herz für Ettlingen und zahlreiche andere soziale Zwecke, so der OB. Durch ihre Tätigkeit habe sie ein Stück der türkischen Lebenskultur in der Stadt bekannt gemacht und die kulinarischen türkischen Köstlichkeiten bei verschiedenen Veranstaltungen angeboten. Seit 2010 ist sie zudem Mitglied im Seniorenbeirat und setzt sich seither engagiert für die Interessen der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger ein. Von Anfang an arbeitete sie auch im Ettlinger Tafelladen ehrenamtlich mit. „Sie sind damit in verschiedenen Lebensbereichen eine äußerst engagierte Bürgerin und ein hervorragendes Beispiel für eine gelungene Integration.“

Den Silbernen Sibyllataler verlieh OB Arnold **Wilhelm Dirkmann**. Er hatte, wie mehrfach berichtet, am 17. April 2013 durch besonnenes Eingreifen drei Frauen auf der A8 das Leben gerettet. Der Spesarter sah ein qualmendes Fahrzeug, setzte sich mit seinem Auto davor und bremste es so ab, so dass die Frauen aussteigen konnten, bevor das Fahrzeug in Flammen aufging. „Durch ihre geistesgegenwärtige und mutige Aktion vermieden Sie einen schweren Unfall, der tödlich hätte ausgehen können“, sagte Arnold. „Sie haben ohne Rücksicht auf die Gefahren für das eigene Leben oder eventuelle eigene Schäden Zivilcourage gezeigt und Mut bewiesen.“ Für diesen Mut wurde Dirkmann von Goodyear und dem Automobilclub von Deutschland zum „Held der Straße 2013“ gekürt. Ministerpräsident Kretschmann verlieh ihm die Rettungsmedaille des Landes.

Den Goldenen Sibyllataler erhielt die **Familie Strunk**, die seit 15 Jahren die onkologische Abteilung der Kinderklinik Karlsruhe mit dem Erlös des Adventstreffs unterstützt. Das Haus der Familie im Pappelweg 45 wurde dazu mit zahllosen Lichtern und Figuren geschmückt. Seitdem ist der Adventstreff samt seinem bunten Rahmenprogramm eine feste Größe im Veranstaltungskalender der Stadt geworden. Unterstützt wird Brigitte Strunk von ihren Kindern, Enkelkindern und deren Partnern sowie Freunden. Allein im vergangenen Jahr konnte so die unglaubliche Summe von 11.500 Euro an die Vorsitzende des Fördervereins der onkologischen Kinderstation der Klinik Karlsruhe, Gudrun Schütte, überreicht werden. Insgesamt sind über die 15 Jahre etwa 134.000 Euro zusammengekommen. Damit konnte die Klinik unter anderem ein mobiles Ultraschallgerät für die Kinderklinik angeschafft werden. Die Familie wurde bereits zum 10-jährigen Jubiläum mit dem Silbernen Sibyllataler der Stadt Ettlingen ausgezeichnet. „Sie haben versprochen, bis zum 20-jährigen Weiterzumachen“, erinnerte der OB, der Familie Strunk und Wilhelm Dirkmann im Namen der Stadt, des Gemeinderates und auch ganz persönlich für ihr großartiges ehrenamtliches Engagement dankte.

Schulobst für die Erich Kästner-Schule Ettlingenweiler

Mandarine oder Clementine, das ist die Frage



Auch die Kinder der Erich Kästner-Grundschule freuen sich allwöchentlich über frisches Obst für den Pausenspeisezettel, dank aktiver Schulobstpaten, die im Dezember zu Besuch waren, zusammen mit Oberbürgermeister Johannes Arnold.

Nun wissen es alle: Clementinen sind kernlos, Mandarinen haben Kerne. Um noch genauer zu sein: Clementinen sind eine Züchtung aus Mandarinen und Orangen. An einem Donnerstag vor Weihnachten standen die leckeren orangefarbenen Früchte neben Elstar-Äpfeln auf dem Tisch der Klassen 3a und b. Normalerweise ist immer freitags Obsttag, dank der Initiative von Oberbürgermeister Johannes Arnold in Kooperation mit dem in Ettlingen ansässigen Obstimporteur San Lucar, vertreten durch Michael Maier. Doch die beiden alleine machen noch keinen Obsttag. Denn zum einen muss das Obst an seinen Bestimmungsort kommen, dafür sorgt der Tafelladen in Person von Rainer Hasenbeck und Sibylla Thoma. Zum anderen muss das Obst bezahlt werden, auch wenn die Firma die leckeren Früchte zum Selbstkostenpreis bereitstellt. Dafür gibt's die Obstpaten. Im Falle der Erich Kästner-Schule ist der Verein Freunde helfen e.V. der Sponsor, die Vorstände Henrik Hotz und Theodor Mailänder überzeugten sich davon, dass es den Kindern schmeckte. Mit dabei waren auch Henrik Bubel und Silvia Rottenecker vom Bildungsamt, bei ihr laufen organisatorisch die Fäden zusammen. „Wir unterstützen Projekte in der Region, vor allem Aktionen für geistig

und körperlich behinderte Menschen“, berichtete Hotz. Am Schulobstprojekt fanden die beiden Vorstände vor allem bestechend, dass kein Geld in die Verwaltung fließt und alles unbürokratisch abgewickelt wird. „Heute wollen wir uns einmal bedanken“, sagte Schullektorin Karin Klünder. Die Kinder der beiden Klassen waren Stellvertreter für alle Kinder der Schule, denen das Obst fast die ganze Woche reicht. Inzwischen wurden Obstteiler angeschafft, mit denen man die Äpfel und Birnen gleichzeitig entbutzen und aufteilen kann. Das geht dann ganz schnell.

Karin Klünder erklärte den Kindern die Begriffe „Finanzierung“ und „ehrenamtlich“, denn der Tafelladen bzw. Rainer Hasenbeck bekommt nichts dafür, dass er das Obst anliefert. „Im Gegenteil, er schenkt uns Zeit“. Das Dankeschönlied der Kinder galt den Organisatoren, Sponsoren, Helfern rund um die Schulobstaktion. Und weil eine Zeile darin lautete „Unsere Freundschaft ist stark wie ein Bär“ hatte Theodor Mailänder gleich noch eine tolle Idee: „Malt uns doch einen Bären, denn unser Vereinsmaskottchen ist der Bär“. Für den schönsten Meister Petz gibt's sogar einen Preis, etwas, was sich die Klassen schon lange wünschen: eine Klangschale.

Mediensucht? Media-Check gibt Antworten!

Mit dem neuen Beratungsangebot „Media-Check“ bietet die Suchtberatungsstelle Ettlingen Hilfe für Familien und Jugendliche von 13 – 18 Jahren, die bei einem unkontrollierten Umgang mit der Mediennutzung zunehmend Probleme in Familie, Schule oder Ausbildung bekommen.

Media-Check umfasst fünf individuelle Familiengespräche und einen Elternabend. Ziel ist, gemeinsame Lösungsstrategien zu entwickeln. Media-Check wird von Aktion Mensch gefördert. Weitere Informationen: Suchtberatung Ettlingen, Rohackerweg 22, Tel. 07243-215305, Suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de.

Seminarangebot

Mit Offenheit und Mut Demenz begegnen

Der Arbeitskreis Demenzfreundliches Ettlingen bietet in Zusammenarbeit mit dem Pflegestützpunkt des Landkreises Karlsruhe ein weiteres Seminar an vier Nachmittagen jeweils von 16 bis 18.30 Uhr an, das sich an Angehörige und Interessierte richtet, die Demenzkranke pflegen oder sich vorbereiten möchten. Im AWO Versorgungszentrum „Franz-Kast-Haus“, Karlsruher Straße 17. Seminarthema 1: 30. Januar Das Krankheitsbild Demenz, Diagnoseverfahren und -möglichkeiten, Seminarthema 2: 6. Februar Umgang mit Menschen mit Demenz, Seminarthema 3: 13. Februar Entlastung für pflegende Angehörige, regionale Angebote, Seminarthema 4: 20. Februar Leistungen der Pflegeversicherung, rechtliche Aspekte, Referentinnen, Sabrina Menze, Pflegefachkraft und Mentorin im Sozial- und Gesundheitswesen, Hanna Risch Dipl. Sozialpädagogin und Gerontologin und Kristina Wirth, Dipl. Pädagogin und Sozialarbeiterin, Seminarleitung Otti Vielsäcker vom Arbeitskreis demenzfreundliches Ettlingen. Möglichst umgehend sollte man sich zu diesem kostenfreien Seminar anmelden info@ak-demenz.de oder 07243 99396 oder pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de oder 07243 101 546.

Schlossfestspiele suchen Unterkünfte

Wie jeden Sommer kommen interessante Darsteller aus ganz Europa nach Ettlingen, um hier bei den Schlossfestspielen zu arbeiten. Für diese Personen sucht die Theaterleitung günstige Unterkünfte für Mai bis Mitte August. Benötigt werden Wohnungen oder Zimmer mit und ohne Familienanschluss, möglichst in der Kernstadt und vor allem möbliert. Informationen: Betriebsbüro unter 07243 - 101 531.

Europa-Union Deutschland e.V. Ortsverband Albgau

Im abgelaufenen Jahr hat sich die Europa-Union als größte überparteiliche Initiative gemeinsam mit Partnerorganisationen in über 30 europäischen Staaten für die Belange der Bürger eingesetzt. Die Zusammenarbeit mit unseren Freunden in Frankreich, die Bewältigung der internationalen Finanzkrise und die Sicherstellung einer nachhaltigen und bezahlbaren Energieversorgung für ganz Europa seien hier nur exemplarisch genannt. Im neuen Jahr wird uns vor allem die Wahl zum Europäischen Parlament am 25. Mai beschäftigen. Darüber hinaus werden wir aber auch wieder Fahrten nach Straßburg, Brüssel, Istanbul und Sarajevo veranstalten, um die Freundschaft der Völker zu festigen. albgau@europa-union-karlsruhe.de

Mosaikstein für Bildungszentrum Bruchhausen gesetzt:

Kleine Strolche und Rasselbande sind eingezogen



Die Kleinsten haben ihre neuen Räumlichkeiten bezogen: nahezu alle Krippenplätze für unter Dreijährige sind bereits vergeben im sanierten „alten Schulgebäude“ in Bruchhausen. OB Arnold hatte zur Einweihung ein praktisches Möbelstück, einen Taschenwagen, übergeben.

Damit hatte die „Kleine Rasselbande“ nicht gerechnet: so viel Besuch an einem Mittwochmorgen! Das Geschenk von Oberbürgermeister Johannes Arnold hingegen wurde sogleich in Beschlag genommen, denn der rollbare Taschenwagen ließ sich hervorragend zu einem Schiebegefährt umfunktionieren. Die Kinder der Krippengruppe im Alter zwischen einem und zweieinhalb Jahren sind zur Zeit dabei, die neuen Räumlichkeiten zu entdecken und sich gegenseitig zu „beschnuppern“. Beschnuppern war auch die Devise für die Erwachsenen, die nach Abschluss der Umbauarbeiten sehen wollten, was aus den rund 685.000 Euro geworden ist, die in das alte Schulhaus investiert wurden. „Wir lagen damit um über 11.000 Euro unter dem veranschlagten Preis“, sagte OB Arnold. Zum Vor-Ort-Termin hatten sich, neben Bürgermeister Thomas Fedrow, Vertreter des kirchlichen Trägers des Kindergartens, Pfarrer Roland Merz von der Seelsorgeeinheit Ettlingen-Süd nebst Kindergartengeschäftsführer Sascha Cerveny und Gisela Milkau-Schwämmle vom Fachbereich des Diözesan Caritasverbands für die katholischen Kindergärten eingefunden, zudem Vertreter betroffener städtischer Ämter, Henrik Bubel und Sabine Weinmann vom Bildungsamt sowie Jürgen Rother, Sandra Schneider als zuständige Architektin und Klaus Kunz als Bauleiter, alle vom Amt für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft. Edith Link, Kindergartenleiterin von St. Michael Bruchhausen, freute sich ebenso wie Pfarrer Merz über den gelungenen Umbau. Während der OB von einer „Glanzleistung des AWG sprach, hob der Pfarrer die reibungslose Zusammenarbeit zwischen Kindergarten-träger und Ämtern und Firmen hervor. Ein Jahr dauerten die Arbeiten. Im alten Schulgebäude wurden ein Klassenzimmer und ein Werkraum zu den Aufenthalts- und Schlafräumen für die ganz Kleinen umgebaut, dabei waren Architektin und Bauleiter wegen mannigfaltiger Vorschriften und der

räumlichen Gegebenheiten ganz besonders gefordert (die Redaktion berichtete). Der Werkraum wurde in das bestehende Schulgebäude verlegt, anstelle des ehemaligen Physikraums, der nicht mehr benötigt wurde. Das Klassenzimmer zog in ein unbenutztes Klassenzimmer um, das einen neuen Boden erhielt, zudem wurden die Physikraumschränke dort neu eingepasst durch den städtischen Bauhof. Die insgesamt 20 Krippenplätze für unter Dreijährige sind fast belegt, es gelten verlängerte Öffnungszeiten von 7.30 bis 13.30 Uhr. Insgesamt kümmern sich vier Erzieherinnen und zwei Praktikanten um die Kinder. Saniert wurden auch die Räume im Obergeschoss für die verlässliche Grundschule und die flexible Nachmittagsbetreuung, sobald die vorgeschriebene Fluchtreppe installiert ist, werden die älteren Kinder oben einziehen. „Bei uns fehlt noch die Rampe für die Kinderwagen und die Gestaltung der Außenanlage“, sagte Edith Link, bis April werden diese letzten Bausteine realisiert sein. Der Ortschaftsrat hatte den Umbau vor Weihnachten besichtigt, Kurt Mai, stellvertretender Ortsvorsteher, hob den zügigen Ablauf der Arbeiten hervor und dankte dem AWG für die gute Zusammenarbeit und ständigen Informationen. Dass nunmehr schon fast alle Krippenplätze vergeben seien, sei ein Beleg für den Bedarf. Die Krippengruppen und die Unterbringung der Schulkinderbetreuung ist allerdings nur einer von vielen Mosaiksteinen, die letztlich zum Gesamtgebilde „Bildungszentrum Bruchhausen“ zusammenwachsen werden. Insgesamt werden rund 3,4 Millionen Euro investiert. Letztlich wird auf dem Gelände nicht nur die Geschwister-Scholl-Grundschule mit allen erforderlichen Räumlichkeiten untergebracht sondern in letzter Konsequenz auch der sechsgruppige Kindergarten St. Michael mit den verschiedensten Angebotsformen inklusive Krippe. Letztlich werden in Bruchhausen alles in allem 127 Ü3 und 43 U3-Plätze für Kinder zur Verfügung stehen.

„Zu Gast im Albtal“ erschienen

Pünktlich zur Tourismusmesse CMT in Stuttgart, auf der sich auch die Tourismus-Gemeinschaft „Albtal Plus“ präsentiert, ist jetzt als jüngstes Produkt dieser Kooperation „Zu Gast im Albtal“ herausgekommen – das erste Gastgeberverzeichnis für das gesamte Tal und seine angrenzenden Gemeinden. Mehr als 150 Hotels, Pensionen, Privatunterkünfte und Gastronomiebetriebe stellen sich in dieser Hochglanzbroschüre mit ihrem Angebot vor – aufgliedert nach Kommunen und Art der Unterkünfte. Der potenzielle Albatal-Besucher findet hier aber nicht nur die für ihn geeignete Unterkunft und das passende Lokal, sondern er erhält auch einen umfassenden Überblick über das touristische Angebot: Unter der Überschrift „Ein Tal für alle Fälle“ präsentiert sich das Albatal in seiner Gesamtheit, hinzu kommen Porträts der acht Albatal-Plus-Gemeinden sowie Veranstaltungstipps und touristische Pauschalarrangements.



Damit ist die für das Jahr 2014 gültige Broschüre, die auch außerhalb von Baden-Württemberg vertrieben werden soll, ein touristischer Wegweiser durch das Albatal. Sämtliche in „Zu Gast im Albatal“ vorge-

stellten Betriebe sind auch auf der Webseite www.albtaltourismus.de gelistet. Dort sowie auf weiteren Buchungsportalen können einige Betriebe auch direkt gebucht werden. Die Verantwortlichen von Albatal Plus gehen davon aus, dass sich deren Zahl künftig erhöhen wird, da die Online-Buchbarkeit in der Regel zu deutlich höheren Belegungszahlen führt. Die Broschüre ist über die Tourist-Infos der Albatal-Plus-Gemeinden, 07343 1018234, Mail info@albtalplus.de oder direkt auf www.albtal-tourismus.de erhältlich.

Arbeitskreis

Demenzfreundliches Ettlingen

„Wenn Verhalten herausfordert – demenzkranken Menschen begegnen“

Referent: Thomas Buchholz, Krankenpfleger, Diplom-Pädagoge und Fachbuchautor. Dienstag, 21. Januar, 15 Uhr, im Stephanus-Stift am Robberg, Friedensstr. 2. Eingeladen sind Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen, Freunde und Interessierte. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Veranstaltungen zu Fastnacht

Fastnacht wirft seine Schatten schon weit voraus. Denn in der vergangenen Woche haben schon die Rebhexen ihre Besen gewaschen und an diesem Samstag gibt es bereits den ersten Umzug um 14.11 Uhr in Bruchhausen von den Moorteufeln. In die heiße Phase gehen die närrischen Tage Ende Februar: am Schmutzigen Donnerstag (27. Februar) fällt um 19.11 Uhr der Startschuss auf dem Marktplatz mit dem Narrenbaumstellen der Rebhexen. Am 28. Februar findet in Spessart um 19.11 Uhr der Spessarter Nachtumzug statt. In Schöllbronn werden die Narren am Samstag, 1. März ab 14.01 Uhr ihr Unwesen treiben.



Am Sonntag, 2. März verwandelt sich Ettlingenweier mit der Straßenfastnacht mit Narrenmarkt in eine närrische Meile, offizieller Startschuss ist um 13 Uhr. Am Rosenmontag, 3. März geht es in der Ettlinger Innenstadt rund. Ab 11 Uhr bieten Bewirtschaftungsstände allerlei Köstlichkeiten für das leibliche Wohl. Um 14:11 Uhr ist der Start des Fastnachtsumzugs. Es werden über 60 Fußgruppen mit mehr als 2000 Aktiven erwartet. Bei der Stadthalle, in der Kronenstraße und an der Schillerstraße (auf der Brücke) wird der Umzug moderiert. Den Abschluss bildet ein abwechslungsreiches Musikangebot auf der Bühne vor dem Rathaus. Am Aschermittwoch um 10.11 Uhr werden die Narren mit einem Trauerzug und anschließender Geldbeutelwäsche im Narrenbrunnen Abschied von der Fastnacht 2014 nehmen.

BIRD LANDS 20 JAHRE JAZZ-CLUB ETTLINGEN
WWW.BIRDLANDS9.DE

FREITAG, 17.01.14

Stephanie Wagners Quinsch
Modern Jazz mit Querflöte

Eintritt 12 € (erm. 7 €)

Vorschau: Freitag, 24.01.14
Session #107

KARTEN AN DER ABENDKASSE
KONZERTBEGINN 20.30 // EINLASS 19.30
PFORZHEIMER STR. 25 // KELLER DER MUSIKSCHULE

! Kultur live

Karten: Stadtinformation Ettlingen, Tel. 07243/101-380
www.ettlingen.de, www.reservix.de (zzgl. Reservixgebühr),
Buchhandlung LiteraDur, Marktplatz 11 in Waldbronn,
Tel. 07243/526393

Nachtcafé



Samstag, 25. Januar 2014
21 Uhr, Schloss/Epernaysaal

Arnulf Rating: Ganz im Glück

Arnulf Rating gilt als einer der wortgewaltigsten Politikabarettisten Deutschlands: blitzgescheit, originell, schlagfertig – eben einer der ganz Großen seiner Zunft. Der begnadete Wortakrobat und exzellente Schauspieler nimmt die Zuschauer im rasanten Tempo mit durch die Absurditäten und Widersprüche in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.

Rating ist Träger des Deutschen Kabarettpreises und des Deutschen Kleinkunstpreises, häufiger TV Gast in verschiedenen Kabarettsendungen.

Er schöpft in seinem Programm aus den umfangreichen Patientenakten von Dr. Mabuse. Hier spiegeln sich wie in einem Mikrokosmos alle Verwerfungen unserer Zeit. Aber Rating ist sicher: Es besteht Hoffnung. Jedenfalls solange es Menschen gibt, die nicht nur Bio-Eier wollen, sondern auch ein iPhone aus artgerechter Chinesenhaltung.

WK: 14,- €, 15,50 €, AK: 16,50 €, 18,- €

Nachtcafé



Samstag, 8. Februar 2014
21 Uhr, Schloss/Epernaysaal

Berta Epple: Hennabrufpa

Die drei ehemaligen Mitglieder der Kultgruppe „Tango Five“, präsentieren Latinmusic, Jazz, Weltmusik und Chanson – auf deutsch, englisch und schwäbisch, ein lebendiges Mosaik aus mitreißenden Grooves und pointiert formulierten und witzigen Alltagsbeobachtungen, aus skurrilen Tweets und nachdenklichen, fast lyrischen Gedanken.

Die drei Vollblutmusiker haben einen originellen, ganz eigenen Sound entwickelt, geprägt von spannenden dreistimmigen Gesangsarrangements und vom virtuoseren Spiel der Bandmitglieder. Modern, groovend und fest verwurzelt in der Tradition der Tango Five-Virtuosität. Aber selbstverständlich mit Humor!

WK: 14,- €, 15,50 €, AK: 16,50 €, 18,- €

Ettlingen

Neue Schadstoffmobilstandorte in Ettlingen und Schluttenbach

Bitte beachten: Die mobile Schadstoffsammlung wird in **Ettlingen von der Dieselstraße, Nähe DRK-Haus in die Middelkerker Straße, Parkplatz Albgauhalle** verlegt. In **Schluttenbach** erfolgt die Schadstoffsammlung künftig **in der Richtstraße** am Sportplatz und **nicht mehr bei der Ortsverwaltung (Hofstraße)**.

Die Termine für die Schadstoffsammlungen 2014 entnehmen Sie bitte dem Abfuhrkalender des Landkreises. Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen der Abfallberatung gerne unter 101-246 oder 101-248 zur Verfügung.

Antrittsbesuch des neuen Leiters des Polizeipräsidiums



Gruppenbild mit Dame, der neue Leiter des Polizeipräsidiums Reinhard Renter mit seiner Assistentin Sandra Wolf bei OB Arnold.

Er ist der neue Mann an der Spitze des größten Polizeipräsidiums des Landes Baden-Württemberg: Reinhard Renter. Am Neujahrstag übernahm er den Stafelstab von seiner Vorgängerin Hildegard Gerecke, die an diesem Freitag im Asamsaal des Ettlinger Schlosses verabschiedet wird. Das Karlsruher Polizeipräsidium ist für den 56-Jährigen kein „Neuland“, denn mit Beginn der Polizeireform 2012 wurde Renter mit dem Aufbau des neuen Präsidiums beauftragt, das 3000 Männer und Frauen zählt, darunter 2 400 Polizei- und Kriminalbeamte, verteilt auf das Präsidium, 17 Reviere und 48 Polizeiposten zwischen Karlsruhe, Pforzheim und Calw. Bei seinem Antrittsbesuch gemeinsam mit seiner Assistentin Sandra Wolf vom Qualitätsmanagement bei Oberbürgermeister Johannes Arnold stand zum einen die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Mittelpunkt, aber auch die Polizeireform, deren Umstrukturierungen Punkt Mitternacht an Silvester in Kraft traten. Mit der landesweiten Verwaltungsreform, die reibungslos über die Bühne ging, wurde die gesamte Struktur der baden-württembergischen Polizeiverwaltung nach über einem halben Jahrhundert fast komplett erneuert. Im weiteren Gesprächsverlauf lobten beide die gute Informationspolitik des Ettlinger Revierleiters Uwe Janitschek. „Ich werde durch Herrn Janitschek immer auf dem Laufenden gehalten, was im Städtle passiert“, so Arnold. Und in der benachbarten Kriminalaußen-

stelle hat die Finanzermittlungsgruppe ihre „neue“ Heimat gefunden, eine gute Entscheidung, denn die Kollegen richten ihr Augenmerk zwar auf Firmen und Betriebe, aber blicken dennoch auch nach rechts und links. Sein Büro hat der Leiter des Polizeipräsidiums im Übrigen in der Durlacher Allee. Der gebürtige Grafenhausener begann vor knapp vier Jahrzehnten seine Ausbildung, im Folgenden seien einige wenige Stationen genannt. Sein ersten Sporen verdiente sich Renter beim Streifendienst des Polizeireviers Achern, Ende der 80er-Jahre war er dann Polizeiführer vom Dienst bei der Landespolizeidirektion Freiburg. Nach seiner Ausbildung zum Höheren Dienst in Münster-Hiltrup ging er zum Innenministerium – Landespolizeipräsidium Baden-Württemberg, wo er die Leitung des Projektes „Erstellung eines Leitbildes für die Polizei“ innehatte und auch Mitglied im Projekt „Reorganisation Polizei“ übernahm. 1996 kehrte er in seine Heimat zurück und wurde Chef der Schutzpolizei/Leiter des Führungs- und Einsatzstabs der Polizeidirektion Offenburg. Nach einem internationalen Einsatz als Personalchef einer EU-Mission in Mazedonien, folgte die Leitung der Polizeidirektion Offenburg. Parallel dazu war er u.a. auch Referent beim Erfahrungsaustausch zwischen obersten Führungskräften der Landesverwaltung über die Themenkreise Zusammenarbeit von strategischer Planung und Führungssystem in einer Polizeidirektion bzw. Benchmarking als Initialzündung für Verbesserungsprozesse.

Deutsche Judo-Einzelmeisterschaft Männer und Frauen

Nur noch wenige Tage, dann trifft sich die Judo-Elite Deutschlands zu den nationalen Titelkämpfen in Ettlingen am 18. und 19. Januar. Mehr als 250 Spitzenjudoka haben sich bereits angemeldet. In jeweils sieben Gewichtsklassen (Männer und Frauen) wird auf 3 Matten um Meistertitel und Medaillen in der Albgauhalle gekämpft. Beginn der Vorkämpfe/Trostrunden: Samstag 10.15 Uhr sowie Sonntag 10 Uhr
Gewichtsklassen Samstag:
Frauen: -48 kg, -52 kg, -78 kg, +78 kg
Männer: -60 kg, -66 kg, -100 kg, +100 kg
Endkämpfe voraussichtlich um 15 Uhr.
Gewichtsklassen Sonntag:
Frauen: -57 kg, -63 kg, -70 kg
Männer: -73 kg, -81 kg, -90 kg
Endkämpfe voraussichtlich um 14 Uhr
Eintrittspreise:
Erwachsene: 1 Tag = 12 € - 2 Tage = 22 €
Schulkinder 6 – 14 Jahren: 1 Tag = 8 € - 2 Tage = 14 €, Ermäßigung für Studenten: 1 Tag = 8 € - 2 Tage = 14 €, Kinder bis 6 Jahren haben freien Eintritt. Eintrittskarten gibt es an der Tageskasse in der Albgauhalle. Weitere Informationen unter www.judo-dm2014.de.

Mittwoch, 12. Febr. 2014
19.30 Uhr · Epernaysaal ·
Schloss Ettlingen

Das besondere
Konzert:

Jazz & Poesie

Olivia Trummer
Bodek Janke

Ein Konzerterlebnis –
voll ungewöhnlicher Klänge
und musikalischer Poesie.

Wir sind glücklich, dass die international erfolgreichen Künstler 2014 nach Ettlingen kommen, um zu Gunsten des Hospiz „Arista“ ein Konzert geben.

Karten an Tischen: 20 € (VVK 16 €)
Karten in Reihen: 15 € (VVK 12 €)
Jugendliche bis 18 Jahre: 5 €
Vorverkauf Ettlingen: Stadtinfo + Abraxas

Tickethotline
07246 7081717
Mo - Fr · 9 - 12 Uhr

Hospizdienst Ettlingen · Pforzheimer Str. 31 · 76275 Ettlingen
07243-54950 · www.hospizdienst-ettlingen.de

Annahme von Restmüll ab 1. April auf Wertstoffhof Eiswiese

Bei der Annahme von Restmüll gibt es Veränderungen, wie schon in den Pressemeldungen der vergangenen Tage zu lesen war. Die SITA Süd GmbH gibt zum 31. März ihren Annahmestandort in der Otto-Lilienthal-Straße in Ettlingen auf. Die Annahme des Restmülls ist jedoch weiterhin gesichert, da zwischenzeitlich eine Vereinbarung zwischen der SITA Süd GmbH und der Stadtwerke Ettlingen GmbH abgeschlossen wurde. Damit kann ab dem 1. April der Restmüll auf dem Wertstoffhof und Grüngutsammelplatz Ettlingen Stadt „Eiswiese“ abgegeben werden. Bezüglich der Annahme von A IV-Holz bzw. von Elektrogroßgeräten steht die Stadt Ettlingen mit dem Landratsamt in Verhandlung. „Somit ist gesichert, dass ein wesentliches Serviceangebot für die Ettlinger Bürger erhalten bleibt. Was die Annahme von Elektrogroßgeräten angeht, so besteht weiterhin die Möglichkeit, diese im Rahmen der Sperrmüllsammlung nach entsprechender Anforderung vor der Haustür abholen zu lassen“, so Oberbürgermeister Johannes Arnold

Evangelisches Dekanat hat seinen Sitz in Ettlingen bezogen



(v.re.n.lks.) Pfarrerin Bettina Fuhrmann, OB Arnold, Sekretärin Regine Kleiber, Pfarrer Matthias Boch, Sekretärin Doris Hübner, Pfarrer Volker Fritz, Sekretärin Isolde Vogel und Jürgen Speck, Stadtbau GmbH, im neuen Büro des Dekanats im stadtbau-eigenen Gebäude am Neuen Markt.

„Wir sind ja erst zwei Tage da, aber wir fühlen uns schon sehr wohl“, sagte Dekanatssekretärin Isolde Vogel. Zusammen mit ihren Kolleginnen Doris Hübner und Regine Kleiber richtet sie sich derzeit im neuen Domizil des künftigen Dekanats Karlsruhe-Land (neu) am Neuen Markt ‚häuslich‘ ein. Zur „Mannschaft“ gehört zurzeit zudem noch ein „Triumvirat“ aus Dekanatsvertretern, bestehend aus zwei Männern und einer Frau: Pfarrer Matthias Boch (Liedolsheim), Pfarrer Volker Fritz (Klinikum Langensteinbach) sowie Pfarrerin Bettina Fuhrmann (Weingarten) haben, nachdem Dekan Paul Gromer zum Jahresende in Ruhestand ging, die Amtsgeschäfte übernommen. Am neuen Standort in Ettlingen wurden die beiden Dekanate Alb-Pfingz (früher in Kleinsteinbach) und Karlsruhe-Land (bisher in Forst) sowie die Gemeinde Weingarten aus dem bisherigen Kir-

chenbezirk Bretten zusammengeführt. Derzeit lautet der „Arbeitstitel“ noch Karlsruhe-Land (neu), eventuell wird das nunmehr entstandene Gebilde einen ganz anderen Namen erhalten. 27 Pfarr- und Kirchengemeinden gehören jetzt zum Dekanat, das ein wenig anders zugeschnitten wurde. Von Malsch bis Graben-Neudorf reicht das Gebiet, „halbmondförmig um Karlsruhe herumgelegt“, beschrieb es Regine Kleiber. Viele Kisten voller Akten und Schriftgut wurden geschleppt in den vergangenen Wochen. Im Obergeschoss des stadtbau-eigenen Gebäudes am Neuen Markt belegt das Dekanat zwei ehemalige Wohnungen, die entsprechend hergerichtet wurden. In der einen befindet sich ein großer Besprechungsraum mit Bücherei und Medienstelle, in der anderen „residieren“ der künftige Dekan und der künftige Schuldekan (respektive Dekanin und Schuldekanin)

nebst Sekretariat. Das Dekanat ist barrierefrei auch via Aufzug erreichbar. Nun fehlen noch einige wenige Dinge, Abläufe sind zu klären und letzte Arbeiten müssen erledigt werden. Dazu gehören auch so scheinbar banale Angelegenheiten wie die Müllabfuhr. Auch die Organisation will neu geordnet sein. „Derzeit sind wir dabei, die EDV zusammenzuführen“, erläuterte Isolde Vogel. Obschon sie nun einen erheblich weiteren Anfahrtsweg von ihrem Wohnort hat, ist sie sehr zufrieden mit dem Arbeitsplatz auf hoher Warte mit Blick auf den belebten Neuen Markt und die Alb. Auch die Infrastruktur der Umgebung fand den Beifall der Damen und Herren.

Oberbürgermeister Johannes Arnold stattete dem Dekanat in der vergangenen Woche zusammen mit Jürgen Speck als Vertreter der Stadtbau GmbH seinen Antrittsbesuch ab. „Es war mir ein großes Anliegen, geeignete Räumlichkeiten in Ettlingen für Sie alle zu finden“, sagte der OB. Denn als kirchliches Mittelzentrum sei es wichtig für die Stadt, dass sich eine solche Behörde hier ansiedle und zuhause fühle. Auch Bürgermeister Thomas Fedrow hieß das Dekanat in Ettlingen persönlich willkommen.

Viele neue Herausforderungen warten nun auf die Belegschaft des Dekanats, angefangen von der Konstituierung der neuen Gremien nach den Kirchengemeinderatswahlen im vergangenen Dezember über die Wahl des neuen Dekans und Schuldekans am 26. Mai bis hin zur Bezirkssynode und zur Wahl des neuen Landesbischofs. Vereinfacht ausgedrückt ist das Dekanat die Schnittstelle zwischen den Gemeinden im Pfarrbezirk und dem Oberkirchenrat.

III. Sagentour „Underground“ traf Nerv der Zuschauer

Im April geht es mit den Sagen I+II wieder los



Ob bei beißendem Wind oder bei milden Dezembertemperaturen, die dritte Ettlinger Sagentour „Underground III“ trifft den Nerv der Zuschauer, die durch dieses etwas andere Puppenspiel Ettlingens Unterwelt bestens kennen lernen. Denn die Hauptfigur Mirko Sommer, alias Carsten Dietrich von dem Figurentheater marotte, führt erneut als Mitarbeiter der Stadtreinigung, Abteilung Parapsychologie gemeinsam mit einem meineidigen und deshalb untoten Ratsherrn durch Ettlingens „Keller“. Vom Lapidarium unter dem Schloss geht es nach einer kurzen Stippvisite beim Narrenbrunnen zum Hotel-Restaurant Hofgarten, das über einen beeindruckenden und weit verzweigten Gewölbekeller verfügt und seine Sagentour-Gäste mit einem deftigen Leichenschmaus und einem „Glüh“-Cidre verwöhnt. Viele der Besucher zeigten sich über diesen architektonischen Schatz im Untergrund mehr als begeistert und genossen es sichtlich, ihre Blicke durch die Gewölbehallen

schweifen zu lassen, um sich dann wieder in den Bann ziehen zu lassen von Dietrichs kongenialen Puppenspiel. Denn eine ganze Menagerie an unterschiedlichsten Puppenspielarten lässt er auftreten. Alle eigens gefertigt für die Ettlinger Sagentour, die nun in ihren verdienten Frühjahrs- und Sommerschlaf geht, um dann im kommenden Winter wieder den untoten Ratsherrn auf seine Erlösung warten zu lassen. Die beiden anderen Sagentouren, jene mit dem Geist des unseligen Bäckermeisters Ignaz Mehlwurm und jene mit der verstorbenen Markgräfin Sibylla Augusta, der Mirko Sommer Nähkästchen-Geschichten zu entlocken weiß, die gehen dafür im Frühjahr und Sommer in die achte Runde. Im Gegensatz zur Untergrundsagentour spielen sie nämlich im Freien und bedürfen daher der entsprechenden Temperaturen für Spieler und Publikum. „Die neue Sagentour war immer ausverkauft“, freute sich Petra Roth, Leiterin der Stadtinformation, die sich besonders beim Wirt des Hofgartens für „sein Mitspielen“ bedankte. Karten für die Sagentouren I und II gibt es unter www.reservix.de oder bei der Stadtinformation im Schloss. Treffpunkt ist der Kutschenplatz.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 16. Januar
17.30+20 Uhr Fünf Freunde 3

Freitag, 17. Januar
15+17.30 Uhr Fünf Freunde 3
20 Uhr Der Medicus

Samstag, 18. Januar
11.30+20 Uhr Der Medicus
15+17.30 Uhr Fünf Freunde 3

Sonntag, 19. Januar
11.30+20 Uhr Der Medicus
15+17.30 Uhr Fünf Freunde 3

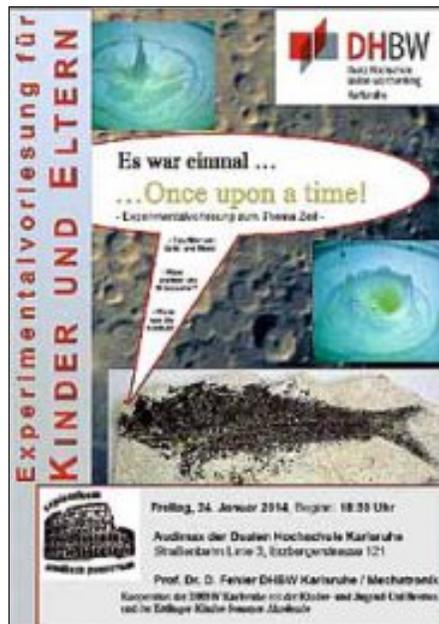
Montag, 20. Januar
20 Uhr Der Medicus

Dienstag (Kinotag), 21. Januar
15+17.30 Uhr Fünf Freunde 3
20 Uhr Der Medicus

Mittwoch, 22. Januar
17.30 Uhr Fünf Freunde 3
20 Uhr Der Medicus

Telefon 07243/33 06 33
www.kulisse-ettlingen.de

Vorlesungen für Kinder und Eltern



und danach begeistert darüber Zuhause berichteten, waren sicherlich einige traurig, nicht selbst daran teilnehmen genommen zu haben.

Dem kann abgeholfen werden, denn am Freitag, 24. Januar, um 18.30 bietet die Duale Hochschule Karlsruhe in Zusammenarbeit mit der EKSA eine Vorlesung mit Professor Dieter Fehler für Kinder und Eltern im Audimax der Dualen Hochschule, Erzbergerstraße 121. Es sind natürlich auch Enkel und Großeltern oder Leihkinder und Leiheltern erlaubt, es sollten aber zwei unterschiedliche Generationen gemeinsam zur Vorlesung kommen und Spaß an Naturwissenschaften haben.

Das diesjährige Thema lautet „Es war einmal... Once upon a time!“ und berichtet über das Alter von Erde und Mond, dem Aussterben der Dinosaurier und dem Versuch mit wissenschaftlichen Methoden, den Zeitpunkt der Sintflut zu bestimmen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Audimax der DHBW Karlsruhe, Erzbergerstraße 121, Straßenbahn Linie 3

Wenn in den Sommerferien die Kinder zu den Vorlesungen der Ettlinger Kinder-Sommer-Akademie (kurz EKSA) gingen

Vorverkauf

Buchhandlung Abraxas
07243 - 31511
Stadtinformation
07243 -101-221



Gastspiel

„Alles im Garten“

Schauspiel von Edward Albee

Regie: Michael Polty

es spielen: Ehemalige der Theater AG des Melanchthon-Gymnasiums Bretten und Schüler des Eichendorff-Gymnasiums Ettlingen

Sa, 18. Januar, 20 Uhr

So, 19. Januar, 19 Uhr

www.kleinebuehneettlingen.de

Schleinkoferstraße / Ecke Goethestraße

Personalausweise und Reisepässe

Beim Beantragen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formalitäten vorab beim Bürgerbüro/Ortsverwaltungen erfragt werden.

Personalausweise, beantragt **vom 6. bis 27. Dezember** können unter Vorlage des alten Dokuments abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist.

Reisepässe, beantragt **vom 5. bis 20. Dezember**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht abgeholt werden. Öffnungszeiten Bürgerbüro: montags und mittwochs 7 - 16 Uhr, dienstags 8 - 16 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr. Tel. 101-222.

Bürgertreff im "Fürstenberg"

Aktuell

17. Januar um 18.30 Uhr Folklore- Tanzabend, Ansprechpartnerin: Frau Eppinger 07243/ 15364

Anlaufstelle Ettlingen- West – Beratung, offene Sprechstunde, donnerstags 15-18 Uhr. Ansprechpartnerin Frau Leicht 0172/ 7680 125 (Amt für Jugend, Familie und Senioren)

Sprachförderung für Kinder, freitags 14.30- 16.30 Uhr, Information und Anmeldung unter 07243/ 515 124 Frau Rastert (Caritasverband Ettlingen)

Telefon-Nr.: 07243/ 12369, telefonische Sprechzeiten: Di & Do von 10 bis 12 Uhr Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Sie werden zurückgerufen.

Offenes Café im effeff am 16. Januar

Das „Offene Café“ ist von 16 – 18 Uhr geöffnet. Wir laden Sie herzlich ein, bei Kaffee und Kuchen die Vorstandsfrauen kennen zu lernen, mit anderen Frauen zu plaudern und Fragen und Probleme anzusprechen. Das Offene Café ist für Mitglieder und Nichtmitglieder, für Jung und Alt, Frauen und Männer geöffnet, und Ihre Kinder werden im Spielzimmer liebevoll betreut.

Märchenstunde / Vorlesestunde für die Kleinen

Aufgrund der großen Nachfrage, bieten wir wieder **während des Offenen Cafés** eine Märchenstunde an. Frau Westermann wird den Kindern spannende und unterhaltsame Geschichten vorgelesen. **Termin: 23. Januar.**

Frauen

effeff - Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

MGH Ettlingen, Middelkerker Straße 2,
Homepage: www.effeff-ettlingen.de
E-Mail: info@effeff-ettlingen.de,

Dienstag, 21. Jan. 2014
19.30 Uhr - Stephanus-Stift
„Am Stadtgarten“
Ettlingen - Stadtbahnhof 4

Vortrag
„Meine Trauer wird dich finden!“
Ein neuer Ansatz
in der Trauerarbeit



Roland Kachler
Dipl. Psychologe,
Psychotherapeut

Eintritt frei - um eine Spende für die Hospizarbeit in Ettlingen wird gebeten.
Eine Teilnahmebestätigung wird ausgestellt.

21. Januar Zwergencafé

offener Treff für Eltern mit Baby im ersten Lebensjahr 10-11:15 Uhr, mit **Bettina Gebhard vom Bücherverlag Lies und Spiel einige Kinderbücher vorstellt. Warum sind Kinderbücher wichtig und worauf sollte man achten?**Ettlinger Frauen- und Familientreff, Middelkerker Str. 2. Nähere Informationen unter Tel. 07243-12369 oder unter zwergencafe@gmx.de. Interessierte sind herzlich willkommen. Stärke-Gut-scheine können eingelöst werden.

Lefino® Kurs – Eltern und Babys aktiv

Am 16. Januar startet wieder ein neuer Kurs für Kinder, geboren von August bis Oktober 2013 geborene Kinder. Hier sind nur noch **wenige Plätze frei**. Lefino® vermittelt Grundlagen darüber, was Ihr Baby im ersten Lebensjahr benötigt und was Sie als Eltern für ihr Wohlergehen brauchen. Streichelmassagen und spielerische Elemente sorgen für eine entspannte Atmosphäre, in der sich jedes Kind nach seinem eigenen Tempo entwickeln kann. Die Eltern lernen Lieder, Finger- und Bewegungsspiele kennen, die Spaß machen und die Eltern-Kind-Beziehung fördern. Die Kurse finden im Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V. statt. Anmeldung unter 07243 12369. Weitere Informationen auf unserer Homepage: www.effeff-ettlingen.de oder unter www.lefino.de

Betreute Spielgruppe

In der Betreuten Spielgruppe werden Kleinkinder ab ca. 1 Jahr durch zwei Erzieherinnen liebevoll betreut. Hier können die Kinder sich austoben und andere Kinder im gleichen Alter kennen lernen. Die Eltern haben Zeit für sich. **Derzeit sind wieder einige wenige Plätze frei.** Die Betreuungszeiten sind: montags bis donnerstags 9.30 – 12 Uhr. Die Tage können einzeln gebucht werden.

Literaturkreis für Erwachsene

Bereits seit vier Jahren treffen sich 6-8 Personen regelmäßig im effeff um über Bücher zu sprechen. Die Romane, die wir lesen, sind mal Klassiker, mal moderne Literatur und werden von der Gruppe gemeinsam festgelegt. Nächster Termin: **05.02.2014, 19.30 Uhr** mit dem Roman „Schweigend steht der Wald“ von Wolfram Fleischhauer. Neue Bücherfreunde sind herzlich willkommen (und sollten das Buch gelesen haben).

Vorschau:

Iris Maurer, Allergie und Ernährungsberaterin zu Gast im effeff mit ihrem Vortrag „Fruchtige Zwerge, Pommes und Co“ am 12.03. von 19.30 Uhr bis 21 Uhr. 4 € für Mitglieder und 6 € für Nichtmitglieder. Nähere Informationen unter www.irismaurer.de sowie ihr Kochkurs „Fruchtige Zwerge, Pommes und Co mit Frühlingrezepten, Samstag, 05.04.14, 15 - 18.30 Uhr (Teilnehmergebühr steht noch nicht fest). Anmeldungen ab sofort möglich.

Weitere Informationen zu unseren weiteren Angeboten unter www.effeff-ettlingen.de

Senioren

Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

Anlaufstelle für freiwilliges Engagement

Klostergasse 1, 76275 Ettlingen
Tel. 07243 101524 (Rezeption),
101538 (Büro), Fax 718079
E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de
Homepage: www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information: Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,

Cafeteria: Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr

Sprechstunden des Seniorenbeirates: Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.

Über das Zentrum sind zu erreichen:
Oase-Dienst „Senioren helfen Senioren“
Wer ehrenamtliche Hilfe für kleinere Arbeiten (z.B. kleinere Schreiarbeiten, Ausfüllen von Formularen und Anträgen sowie kleinere Reparaturen im Haus) von Senioren braucht, kann sich an das Begegnungszentrum wenden. Tel. 07243 101524.

Taschengeldbörse – ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinander
Ettlinger Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien bei gelegentlichen Arbeiten im Haushalt, im Garten, am Computer und ähnlichen Tätigkeiten, Tel. 07243 101524.

Hautier-Notdienst

Anfragen oder Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, Telefon 07243 77903 (privat/AB), oder deren Vertretung, Ksenija Stieper, Telefon 07243 9391717 (privat/AB).

Veranstaltungstermine

Fr., 17.01., 9:30 Uhr: Sturzprävention, 10 Uhr: Hobby-Radler-Treff: Wasen; 14:30 Uhr: Aquarellmalen; 15 Uhr: Stammtisch Seniorenbeiräte; 15:15 Uhr: Singgemeinschaft 50plus singt im Stehlinghaus; 17 Uhr: Hobby-Radler „Große Tour“ – **Jahresabschluss in der „Wagenburg“**, Treff: 16:38 Uhr an der Haltestelle Bahnhof Ettlingen Stadt zur Fahrt nach Langensteinbach.

Mo., 20.01., 10 Uhr: Englisch für Anfänger 1; 13 Uhr: Tischtennis „Wirbelwind“ – Kaserne; 14 Uhr: Mundorgel-Spieler, Handarbeitstreff; 14:30 Uhr: Bridge; 16:30 Uhr: Russisch für Fortgeschrittene; 19 Uhr: „La Facette“ Probe, Kegeln.

Di., 21.01., 10 Uhr: Gedächtnistraining 2; Hobby-Radler „Rennrad“, Treff: Haltestelle Horbachpark, Schach „Die Denker“, Englisch für Anfänger 2; 11 Uhr: Literaturkreis; 14 Uhr: „Romme-Hand“; Boule 1 und 2; 14 Uhr: Stickkreis; 15:45 Uhr: Französisch 50plus; 17 Uhr: „Intermezzo“ Orchesterprobe.

Mi., 22.01., 09:30 und 10:45 Uhr: Gymnastik 1 und 2 (DRK-Haus); 10 Uhr: Englisch Anyway und Refresher; 14 Uhr: Rommee-Spieler, Skat; 15 Uhr: Flöten-Ensemble; 18 Uhr: „Graue Zellen“ Probe.

Do., 23.01., 10 Uhr: Französisch für Anfänger „Les Débutants“; 13 Uhr: Tischtennis „Wirbelwind“ – Kaserne; 14 Uhr: „Romme Joker“, Boule-Gruppe 3 – Wasen; 14:30 Uhr: Singgemeinschaft 50plus; 15 Uhr: Canasta; 19 Uhr: „La Facette“ Theaterproben, Senioren-Tanzkreis.

Über regelmäßig stattfindende Gruppenveranstaltungen informiert ein grünes Falblatt, das im Begegnungszentrum in der Klostergasse 1 ausliegt, ausführlich. Abweichungen davon werden an dieser Stelle bekannt gegeben, sofern dem Seniorenbüro entsprechende Informationen vorliegen.

Computer-Workshops

Mo 20.1. 10 Uhr Internet für Einsteiger und Fortgeschrittene
Mi 22.1. 10 Uhr „Eigene Fotos & PC“ für Einsteiger, Teil I + II

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048,
www.nussbaummedien.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite **„Gemeinderat/Ortschaftsrat“** sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates
Verantwortlich für **„Was sonst noch interessiert“** und den **Anzeigenteil:** Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme:

76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: anzeigen.76275@nussbaummedien.de
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13.

E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de
Internet: www.wdspresservertrieb.de

Mi 22.1. 14 Uhr Bildbearbeitung mit Picture It 9

Do 23.1. 10 Uhr Textbearbeitung mit Microsoft Word für Fortgeschrittene

Die Workshops finden im Begegnungszentrum statt. Eigene Notebooks/Laptops können mitgebracht werden. Weitere Informationen können den an der Rezeption ausliegenden Handzetteln entnommen werden oder unter www.bz-ettlingen.de. Die Teilnahme an einem zweistündigen Workshop kostet EUR 3,-. Bons können vormittags von 10 bis 12 Uhr an der Rezeption oder ab 14 Uhr in der Cafeteria erworben werden.

Hinweise auf Veranstaltungen

NEU Line Dance für Anfänger

Line Dance ist eine Tanzform, bei der **einzelne Tänzer** unabhängig in Reihen und Linien vor- und nebeneinander tanzen. Neuer **Anfängerkurs** zweimal pro Monat montags jeweils um 17 Uhr, ab dem 27. Januar. Die **Line Dancer mit Tanzerfahrung** treffen sich jeden 1. und 3. Donnerstag von 17 – 18 Uhr. Nächster Termin: 6. Februar.

Hobby-Radler wandern

Die nächste Wanderung der Hobby-Radler findet am **Freitag, 24. Januar**, statt. **Abfahrt nach Fischweier ist um 09:33 Uhr** ab Bahnhof Ettlingen-Stadt. Die City-Karte oder Karte-ab-60 ist erforderlich. Tourenführung haben J. Nagel, Tel. 527023, und G. Rühle, Tel. 98758. Die Tour geht von Fischweier über Rimmelsbacher Hof, Schluttenbach nach Schöllbronn (Einkehr). Danach führt die Wanderung vorbei an der Benjes-Hecke nach Spessart. Rückfahrt nach Ettlingen mit der AVG. Die Wanderstrecke beträgt ca. 12 km.

Jahresversammlung Tischtennisgruppe „Wirbelwind“

Die TTG Wirbelwind trifft sich zu ihrer Jahresversammlung am Montag, 3. Februar, um 18:15 Uhr im Begegnungszentrum. Tagesordnung: Bericht des Vorstandes – Neuwahl des Vorstandes und der übrigen Beauftragten – Beschluss über Mitgliedsbeitrag 2014 – Verschiedenes (Vorschläge werden gerne entgegengenommen). Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Sonntags-Café

„Der kleine Muck“, ein Märchenspiel, aufgeführt von der Theatergruppe „Die Scheinwerfer“ aus Langensteinbach ist zu **Gast im Begegnungszentrum am Sonntag, 26. Januar, 15 Uhr**. Kartenvorverkauf ist ab 20. Januar bei der Stadtinformation im Schloss und im Begegnungszentrum zu den Öffnungszeiten. Für Kinder ist der Eintritt frei; Mamas, Papas, Omas, Opas, usw. – Eintritt: 5 EUR.

Vortrag im Begegnungszentrum

„Mein Jakobsweg – in 32 Tagen über die Pyrenäen nach Santiago de Com-

postela“ mit Heide Veronika Diebold am **Sonntag, 9. Februar, 15 Uhr**, im Begegnungszentrum. Der Eintritt ist frei. **An diesem Tag ist auch das Sonntagscafé von 14 bis 18 Uhr geöffnet.**

„Karte-ab-60“ startet ins neue Jahr

Am **Mittwoch, 29. Januar**, lädt das Organisations-Team zum Fahrtenstart ins neue Jahr nach Daxlanden zum Saumsee ein. **Abfahrt: 11:08 Uhr** am Bahnhof Ettlingen-Stadt (S1 und Umstieg am Mühlburger Tor in die Linie 6). Nach dem Mittagessen gibt es eine Diaschau des Jahres 2013 und humoristische Beiträge aus der Reihe der Teilnehmer (jeder ist eingeladen mitzumachen). Nach einer Vorschau auf die Fahrten 2014 klingt das Treffen mit Kaffee und Kuchen aus. Bei der **Anmeldung**, ab Freitag, 17., bis Donnerstag, 23. Januar, ist aus der vorgelegten Speisekarte das Essen zu wählen und anzukreuzen, ob Kuchen gewünscht wird. Kostenbeitrag: 2 EUR.

Literaturkreis im Begegnungszentrum:

Nächster Termin: Dienstag, 18. Februar, 11 Uhr. Besprochen wird das Buch „Vorgefühl der nahen Nacht“ von Laurent Seksik. Gäste sind willkommen.

Mitspieler gesucht

Die Doppelkopfspieler, die sich alle zwei Wochen jeweils mittwochs um 15 Uhr in geselliger Runde treffen, suchen noch weitere Mitspieler. Wer Interesse hat, ist willkommen.

seniorTreff Ettlingen-West

Termine:

Dienstag, 21. Januar

9 Uhr – **Sturzprävention**

10:15 Uhr – **Sturzprävention**

16 Uhr – **Offenes Singen**

Mittwoch, 22. Januar

14 Uhr – **Boule „Die Westler“** – Entenseepark

Donnerstag, 23. Januar

9 Uhr – **Sturzprävention**

12:30 Uhr – **Entensee-Radler - Jahresabschlussfeier in der Waldklause Bruchhausen**

14 Uhr – **Offener Treff**

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89 statt.

Beratung, Anmeldung und Information:

Donnerstags von 10-12 Uhr unter 0151 56298126 oder persönlich im **seniorTreff** Ettlingen-West, im Fürstenberg, Ahornweg 89.

Jugend

Nächste Jugendgemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderats ist am

Montag, 20.1.2014, 13:30 Uhr, im Kinder- und Jugendzentrum Specht ein.

Tagesordnung

1. **Projekte - Aktueller Stand**
2. **Jugendgemeinderatswahl 2014**
3. **Informationen aus den Sitzungen des Ortschaftsrats bzw. Gemeinderats und andere Veranstaltungen (z.B. Dialogtag, 08.11.2013)**
4. **Wahlparty (Wer macht was?)**
5. **Verschiedenes**

Sport am Samstag

Nach der sehr guten Resonanz in den vergangenen Jahren wird auch dieses Jahr an vier Samstagabenden die Pestalozzihalle wieder für "Sport am Samstag" geöffnet.

Jeweils von 19 bis 22 Uhr wird an folgenden Samstagen 18.1., 15.2., Fußball gespielt.

Eingeladen sind alle Jugendlichen, die Lust auf einen fairen Fußballabend haben.

Organisiert werden diese Abende von der Polizei (insbesondere von Jugendsachbearbeiter Hans-Peter Ochs), dem Jugendzentrum Specht und dem Amt für Jugend, Familie und Senioren der Stadt Ettlingen.

Informationen gibt es im Amt für Jugend, Familie und Senioren.

Jonas Günter (07243 101499) im Jugendzentrum Specht (07243 4704) oder bei der Polizei, Hans-Peter Ochs (07243 3200327).

Umweltinfo

„Wunder der Natur“: Schmetterlinge



Im Rahmen der Serie „Wunder der Natur“ des Vereins **Naturerhaltung und Heimatpflege Schöllbronn** wird Peter Schullerer aus Waldbronn am 28. Januar um 19

Uhr im neuen Pfarrsaal neben der Kirche in Schöllbronn einen Bildervortrag über Schmetterlinge in unserer Region halten. Lassen Sie sich entführen in die faszinierende Welt der Schmetterlinge. Lernen Sie eine der weltweit größten Artengruppen kennen. Etwa 3000 Arten gibt es in

Baden-Württemberg, etliche davon auch im Albtal. Einen bunten Querschnitt dieser Arten, ihre Lebensweise, ihre Funktionen und ihre Besonderheiten möchten wir Ihnen vorstellen.
Der Eintritt ist frei.

Agenda 21 Weltladen Ettlingen

Datteln im Palmblattkorbchen, mit Erdnüssen gefüllt

Wer hat sich nicht nach der Weihnachtszeit, der Zeit der süßen Plätzchen und Kuchen, vorgenommen etwas mehr Obst oder Früchte auf den Speiseplan zu bringen? Hierzu eignet sich vorzüglich die Dattel als Abwechslung und Neuanfang zur gesunden Ernährung. Über unseren Lieferanten EL PUENTE, der schon viele Jahre unser zuverlässiger Handelspartner ist, können wir Datteln aus Ägypten anbieten. Diese werden von der Organisation Sekem geliefert, die bereits 1977 von Ibrahim Abouleish gegründet wurde. Der gebürtige Ägypter verließ als junger Mann das Land, um in Österreich ein Studium der technischen Chemie und Medizin zu beginnen. Er beschloss nach Ägypten zurückzukehren, und mit der Gründung der Organisation Sekem zur Verbesserung der Lebensumstände in Ägypten beizutragen. 50 km nordöstlich von Kairo begann er die, bis dahin karge Wüste für die Landwirtschaft nutzbar zu machen. Brunnen wurden gebohrt und mit biologischem Dünger der Boden fruchtbar gemacht. Der Faire Handel, Umweltschutz, Gesundheit und Bildung sind die wichtigsten Säulen, auf denen die Philosophie Sekems beruht. Für die Organisation ist es eine zentrale Forderung, dass die Produzenten, die den Wert erschaffen, auch eine faire Bezahlung erhalten. Daher richten sich die Preise der Rohstoffe nach den Fairtrade-Prinzipien. Außerdem setzt Sekem auf langfristige Partnerschaften mit den Lieferanten und hilft bei der Vorfinanzierung der angebotenen Produkte. Das Thema Bildung ist für Sekem ein weiterer, zentraler Bestandteil. In der eigenen Schule mit Kindergarten und Berufsbildungszentrum lernen fast 600 Kinder und Jugendliche. Darüber hinaus besteht ein medizinisches Zentrum, das nicht nur für die Mitarbeiter da ist, sondern auch die Bewohner der umliegenden Dörfer versorgt. Die Organisation möchte durch ihre Arbeit Wüstenbildung, Landflucht und Armut verhindern. Fairkaufen im Weltladen in der Leopoldstr. 20, geöffnet Montag bis Freitag 9.30 bis 18.30, Samstag 9.30 bis 13.00 Uhr, Tel. 94 55 94, www.weltladen-ettlingen.de. Wenn Sie auf ehrenamtlicher Basis im Weltladen mitarbeiten wollen, sprechen Sie bitte Frau Mohr an. Tel. 07243-30773. Es ist nützlich, wenn einfache PC-Kenntnisse vorhanden sind.

Stadtbibliothek

Spanisch für Kinder
Vorlese- und Mitmachaktion
mit Ana Lilia Gerner

Samstag, 18.01.2014
10.30 – 11 Uhr

Für Kinder ab 5 Jahren
und ihre Eltern

Keine Anmeldung erforderlich!

**Französisch-
Deutsche
Vorlesestunde**

Jean-Jacques und Heide Itasse

Freitag, . 24. Januar
16.30 – 17 Uhr

Für Kinder ab 5 Jahren
und ihre Eltern

Keine Anmeldung erforderlich!

Verführung zum Lesen

Selbermachen liegt im Trend. Ob Stricken, Nähen oder Häkeln - Bei uns finden Sie die schönsten Ideen und Modelle zum Nachmachen.

Ulmer, Babette: Entrelac: Stricken im Flechtmuster. Standort: Xen 31

Mit der Entrelac-Technik kann man Dekoratives im Flechtmuster stricken: Vom Kissen über Schals, Hand- und Beinschalen bis zur Decke. Wie es geht, zeigt das beiliegende Technikheft.

Röthlingshöfer, Verena: Wollrausch: das MyOma-Strickbuch. Standort: Xen 31
Handgestrickte Mützen, Schals, Loops, Stirnbänder und andere Accessoires bietet das Label „MyOma“. 13 Modelle zum Nacharbeiten, die Philosophie von „MyOma“ und Interviews mit den Strick-Omis finden sich in diesem Buch.

Hug, Veronika: Cross Cap: die einfachste Mütze der Welt. Standort: Xen 31
Jugendlich frische und unkomplizierte Mützen zum Nacharbeiten. Gestrickt wird quer, sodass ein Rechteck entsteht, das anschließend zusammengenäht wird. Für Anfänger die über Vorkenntnisse der Grundstrickarten verfügen, gut geeignet.

Le Berre, Hélène : Neue Looks : kreative Ideen zum Aufpeppen des Outfits. Standort: Xen 34
Aus einfachen Kleidungsstücken Unikate zu machen, ist gar nicht so schwer. Anhand von 32 Beispielen wird in diesem Buch gezeigt, wie es geht und was man dazu braucht.

Allen, Katie: Aus dem Nähkästchen gezaubert. Standort: Xen 34
Mit Fantasie, Charme, Humor und ansteckender Begeisterung präsentiert die junge englische Näherin 25 meist ausgefallene Geschenkideen zum Sticken und Nähen sowohl von Hand als auch mit der Maschine. Für Anfängerinnen mit Vorkenntnissen und Fortgeschrittene. Diese und viele weitere Bücher finden Sie bei uns in der Stadtbibliothek Ettlingen.
Öffnungszeiten: Di, Do, Fr, 12 -18 Uhr;
Mi 10 -18 Uhr, Sa 10 -13 Uhr

Volkshochschule

VHS Aktuell

Diese Kurse beginnen demnächst:

Filzen - für Anfänger – (K0075)
montags, von 19 – 21 Uhr,
2 Termine ab 27. Januar

Zumba-Workshop® (G0521)
Samstag, 18. Januar, 14 - 16:30 Uhr

Kleine Wohltaten für den Rücken (G0390) Samstag, 18. Januar, 14 - 18 Uhr.

Entspannungswochenende in einem Kloster des Pfälzer Waldes mit Qigong, Yoga & Meditation (G0394) Das Kloster St. Maria in Esthal mitten im Pfälzerwald ist ein Ort, um in der Stille zu sich selbst zu finden. Übernachtung im Einzelzimmer (freundliche Zimmer mit Waschgelegenheit, moderne Duschen und WC's im Gang). Bitte bequeme Kleidung und Matte oder Decke mitbringen. Freitag, 31. Januar, 19 Uhr, bis Sonntag, 2. Februar, 14 Uhr, Anreise ab Freitag 15 Uhr möglich, Abendessen um 18 Uhr, Seminarbeginn um 19 Uhr.
Kursentgelt: inkl. Kursleitung, 2 Übernachtungen im Einzelzimmer und Vollpension.

Klassische Massage – Highlights

(G0462) Sie erlernen eine Ganzkörpermassage und können nach diesem Workshop selbst Wellness-Massagen im Freundes- oder Bekanntenkreis geben. Eine Anmeldung paarweise wird empfohlen. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, 2 große Badetücher, 1 Decke, Isomatte und Baby- oder Massageöl. Eigene Massageliege kann mitgebracht werden. Sonntag, 2. Februar, 10 bis 17 Uhr

Digitale Fotografie für Frauen - Der Weibliche Blick -

Kreativer Fotografieren (B0825)

2 Termine, Samstag, 15. und Sonntag, 16. Februar, jeweils 9:30 - 15:30 Uhr

EDV-Grundkurs (B0692)

5 Abende, montags und donnerstags, 17. Februar bis 10. März, jeweils 18:30 - 21:30 Uhr

Buchhaltung (B0683)

Dieser Kurs wendet sich an Teilnehmer ohne Vorkenntnisse. Sie erhalten eine Einführung in die doppelte Buchführung: Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten, Inventur, Inventar, Bilanz, Errichten von Bestands- und Erfolgskonten, Kontenrahmen und -plan. 6 Abende, mittwochs ab 19. Februar jeweils 18:30 - 20 Uhr Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14 a, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556, E-Mail: vhs@ettlingen.de, Internet: www.vhsettlingen.de. Geschäftszeiten: montags bis mittwochs 8.30 - 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr, donnerstags 8.30 - 12 Uhr, 14 - 18 Uhr, freitags 8.30 - 12 Uhr.

Museum

Kinderkunstschule Museum

Puppenhaus im Schuhkarton

„Also, das wär jetzt mal das Sofa!“ Freitag, 24. Januar, 15 - 17 Uhr, ab 8 Jahre, Mit viel Fantasie, einer Fülle von Recyclingmaterial und Spaß am Werkeln entstehen hier die originellsten Kaufläden und Puppenstuben, Traumzimmer und Gärten oder vielleicht ein Aquarium. Anmeldung: 07243/101273, Kosten: 8 €

Sonntag, 19. Januar 15 Uhr

Legende und Leben des Heiligen Nepomuk - Die Malerei des Cosmas Damian Asam

Führung in der ehemaligen Schlosskapelle
Treffpunkt: Museumsshop im Schloss,
Dauer: 60 Min., 3 € plus Eintritt

Schulen Fortbildung

Eichendorff-Gymnasium

Weihnachtsgottesdienst mit Spenden-Aktion zugunsten der „Tafel“ in Ettlingen

Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien fand der traditionelle Weihnachtsgottesdienst des Eichendorff-Gymnasiums in der Johanneskirche zum Thema „Zugänge zu Weihnachten“ statt. Mit musikalischer Begleitung von Herrn Kapp, Frau Führinger und Lisa Huber sowie einer Phantasiereise wurden hier jedem Besucher Möglichkeiten eröffnet, Weihnachten zu erleben. Besonders eindrucksvoll gelang dies durch die Stille während der Meditation.

Wie schon im letzten Jahr stand auch dieser Weihnachtsgottesdienst im Zeichen der Spenden-Aktion für die „Tafel“ in Ettlingen. Bereits im Vorfeld waren Spenden in der Schule gesammelt worden. Während des Gottesdienstes kamen noch zahlreiche Lebensmittel und Kosmetikartikel hinzu, sodass die Religionslehrer Herr Czychon-Kern und Herr Hofacker mit Schülerinnen und Schülern der 9. Klassen mit randgefüllten Autos zur Tafel fahren konnten. Dort wurden die Spenden von den Helfern dankbar entgegengenommen, damit sie im neuen Jahr sozial Schwächeren in Ettlingen zugutekommen.

Theaterraufführung der Unterstufen- Theater-AG: „Die Konferenz der Tiere“ – frei nach Erich Kästner



Kurz vor Weihnachten (19.12.) fand in der Aula des Eichendorff-Gymnasiums die Aufführung der Unterstufen-Theater-AG von Frau von Kalkreuth statt. Mit ihrem hochaktuellen Stück „Die Konferenz der Tiere“ begeisterten die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen das zahlreich erschienene Publikum. Besonders fielen die phantasievollen Tiermasken auf, welche die Klasse 7c im Kunstunterricht entworfen hatte, und das imposante Bühnenbild - ein riesiges Hochhaus für Tiere - in dem sich die Tiere für ihre Konferenz trafen. Ausgesprochen schlagfertig zeigte sich der Marabu, den Lisa Müller spielte, als er

von einem Reporter über die Konferenz der Tiere befragt wurde. Am Schluss wurde es für manch jüngeren Zuschauer aufregend, als die Tiere beschlossen, die Menschenkinder als Geiseln zu nehmen und sie auf die Bühne entführten. So ist es Frau von Kalkreuth und ihrer neu gebildeten Theatergruppe in nur zweieinhalb Monaten Vorbereitungszeit gelungen, dem Publikum einen abwechslungsreichen vorweihnachtlichen Abend zu bereiten.

Sterne für das Hospiz „Arista“

Am 19. Dezember haben Schülerinnen und Schüler des Eichendorff-Gymnasiums dem Hospiz „Arista“ selbst gebastelte Sterne übergeben, damit dort die Zimmer geschmückt werden können. Die Sterne wurden von den Klassen 5c und 10c im Kunstunterricht bei Frau Weber gebastelt und hatten schon beim Adventskonzert der Schule für weihnachtliche Stimmung gesorgt. Der Erlös des Konzerts (1044,75€) war ebenfalls dem Hospiz zugute gekommen.

Schillerschule

Kooperationsunterzeichnung mit XXXL-Mann Mobilia Karlsruhe



In einer kleinen Feierstunde kurz vor Weihnachten konnte die Kooperation mit der Firma XXXL-Mann Mobilia nun auch offiziell besiegelt werden. In ihrer Begrüßung stellte Rektorin Wagner die Bedeutung dieser Kooperation für die Schillerschule heraus und zeigte sich vor allem erfreut darüber, dass die Kooperation in diesem Schuljahr schon „gelebt“ wird. Schüler der Schillerschule hatten schon Gelegenheit die Firma XXXL-Mann Mobilia während einer Informationsveranstaltung an der Schule, aber auch live vor Ort kennenzulernen. Außerdem haben die Schüler Gelegenheit zu einem Praktikum.

Filialeiter Alexandre Cuvelier, auch ein ehemaliger Schillerschüler, auf dessen Initiative diese Partnerschaft zu Stande kam, stellte dar, wie schwierig es für Betriebe ist, den richtigen Auszubildenden zu finden. Eine Schulkooperation ist ein gutes Instrument, um frühzeitig den richtigen Bewerber auszuwählen. Eine Firma wie XXXL-Mann Mobilia bietet vielfältige Berufsbilder und Karrieremöglichkeiten an, so dass den Schülern eine große Palette an Berufsbildern geboten werden kann.

Auch Oberbürgermeister Arnold stellte in seinem kurzen Grußwort die mehr-

fache „win-win“ Situation dieser Schulkooperation heraus. Zunächst gewinnen die Schüler, da ihnen eine großartige Chance auf eine qualifizierte Ausbildung geboten wird. Ein weiterer Gewinner ist der Betrieb, der einen passenden Bewerber finden kann. Dritter Gewinner ist die Schule, die allen Schülern ein noch breiter gefächertes Angebot in der Berufsorientierung anbieten kann. Zuletzt gewinnt die Gesellschaft mit gut ausgebildeten jungen Arbeitnehmern.

Auch Annemarie Herzog, Projektleiterin „Wirtschaft macht Schule“ der IHK Karlsruhe, betonte noch einmal ausdrücklich, welche Chancen den Schülern während dieser Kooperation geboten werden und forderte sie nachdrücklich auf, diese Chancen zu nutzen.

Die Schillerschule bedankt sich bei allen Beteiligten ausdrücklich für die Möglichkeit zu dieser Kooperation, die sehr gut angefangen hat und im Jahr 2014 hoffentlich weiter so erfolgreich fortgesetzt wird.

Thiebauthschule

Besuch im Staatstheater

Am Donnerstag, 9. Januar, waren die 3. und 4. Klässler der Thiebauthschule im Badischen Staatstheater. Gemeinsam sind wir mit der Straßenbahn dort hingefahren. Als wir am Theater ankamen, waren schon sehr viele Klassen aus anderen Schulen dort. Nachdem alle auf ihren Plätzen saßen, ging das Stück „Die Weihnachtsgans Auguste“ los. In der Geschichte ging es um eine Gans, die eigentlich an Weihnachten als Braten auf dem Tisch stehen sollte. Doch die Familie hatte sie so lieb gewonnen, dass sie sie nicht schlachten konnten.

Uns Schülern hat es Spaß gemacht, den Schauspielern bei ihrer Aufführung zuzusehen. Im Anschluss ging es mit der Straßenbahn wieder zurück in die Schule, wo wir uns über das Theaterstück unterhielten. Es hat uns allen sehr gut gefallen!

(Mia Lauber, Klasse 3a)

Pestalozzischeule

Waffelverkauf im Hagebaumarkt für einen guten Zweck



Zwei Mütter der Klasse 4a stellten in der Vorweihnachtszeit aus 96 Eiern, 8 kg Mehl, 4 kg Zucker, 4 kg Margarine, 8l Milch, 32 Päckchen Vanillezucker und 16 Päckchen Backpulver 30 Liter

Teig her. Aus dieser riesigen Teigmenge wurden dann von vielen Eltern leckere Waffeln gebacken. Diese Waffeln wurden anschließend von den Kindern den Kunden des Baumarktes gegen eine freiwillige Spende angeboten. Bei dieser Aktion konnten stolze 662,63 Euro gesammelt werden.

Mit dieser Spendenaktion unterstützt die Klasse 4a die SMV der Pestalozzischeule, die zur Zeit eine Spendensammelaktion für die Flutopfer auf den Philippinen durchführt.

Vielen Dank an alle beteiligten Helfer und Helferinnen, Spender und Spenderinnen sowie auch an das Team des Baumarktes.

Klasse 4a

Gartenschule

Infoveranstaltung

am Montag, 20. Januar um 19:30 Uhr findet in der Gartenschule eine Informationsveranstaltung für Eltern statt, deren Kind möglicherweise in der Gartenschule eingeschult wird. Vorgestellt wird im Überblick die Gartenschule, die Möglichkeit von Außenklassen und individueller Beschulung.

Wilhelm-Röpke-Schule

Praxistag mit Hauptgewinn



Anlässlich des Praxistages Aldi Süd besuchte die Klasse 1 BK 1 W/4 mit ihrer Klassenlehrerin Frau Hilbers Ende vergangenen Jahres die Aldi Süd-Filiale in der Pforzheimer Straße. Während des sehr interessanten Vormittags wurden die Schülerinnen und Schüler zunächst über die Unternehmensgruppe Aldi Süd und die dortigen Ausbildungsmöglichkeiten informiert. In Kleingruppen unternahm die Klasse dann einen Filialrundgang, probierte sich an der Kasse sowie im Lager bei der Wareneingangskontrolle und wurde schließlich über den Aktionsaufbau informiert.

Den Abschluss bildeten eine kurze Feedbackrunde sowie ein Gewinnspiel, bei dem die Schülerinnen und Schüler den Wert eines Warenkorbes schätzen mussten.

Mit der genauesten Schätzung konnte sich Denis El-Alawah gegen ca. 400

Konkurrenten durchsetzen. Und so war es für ihn eine riesige Überraschung, als er von Frau Braun und Herrn Ade von Aldi Süd den Hauptpreis, einen Tablet PC, entgegennehmen konnte.

Informationsabende an der Wilhelm-Röpke-Schule

- **Berufsfachschule Wirtschaft**
- **Kaufmännische Berufskollegs**
- **Wirtschaftsgymnasium**

Am Ende des Schuljahres 2013/2014 verlassen viele Schülerinnen und Schüler die Hauptschule, die Werkrealschule, die Realschule oder das Gymnasium. Für diese Schulabgänger sind an der Wilhelm-Röpke-Schule, einer kaufmännisch orientierten Schule, eine Reihe von Schularten eingerichtet, die ihnen verschiedene Möglichkeiten eröffnen, einen höheren Schulabschluss zu erwerben oder sich für einen angestrebten Ausbildungsberuf besser zu qualifizieren. So können beispielsweise besonders begabte Hauptschüler nach der Klasse 8 oder mit dem Hauptschulabschluss die Berufsfachschule Wirtschaft besuchen und dort den mittleren Bildungsabschluss („Mittlere Reife“) erwerben. Schulabgänger der Werkrealschule, der Realschule und des Gymnasiums haben verschiedene Möglichkeiten über die Kaufmännischen Berufskollegs I und II oder das Wirtschaftsgymnasium einen höheren Bildungsabschluss bis hin zur Allgemeinen Hochschulreife zu erwerben. Um Eltern und Schüler rechtzeitig und umfassend über das Bildungsangebot, die Aufnahmebedingungen und Anforderungen, die Fächer und Abschlüsse zu informieren, führt die Schulleitung im Januar 2014 für die einzelnen Schularten folgende Informationsveranstaltungen durch:

Donnerstag, 16. Januar:
Wirtschaftsgymnasium
(für Ettlingen und Rheinstetten)

Mittwoch, 22. Januar:
Kaufmännisches Berufskolleg I und II

Donnerstag, 23. Januar:
Wirtschaftsgymnasium (für die Gemeinden des Albtales, Malsch, Durlach und Pfinztal)

Diese finden jeweils um 19:30 Uhr im Beruflichen Bildungszentrum (Beethovenstraße 1, Raum 329) statt.

Informationsschriften und Anmeldeunterlagen können darüber hinaus ab sofort im Schulsekretariat der Wilhelm-Röpke-Schule, Beethovenstraße 1, 76275 Ettlingen mit einem mit 0,60 € frankiertem Rückumschlag (für das Wirtschaftsgymnasium bitte mit 0,90 € frankieren) angefordert oder auf der Homepage www.wilhelm-roepke-schule.de heruntergeladen werden.

Anmeldungen für das Schuljahr 2014/2015 müssen bis spätestens 1. März 2014 erfolgen.

Bertha-von-Suttner-Schule

Informationsabende

Die Bertha-von-Suttner-Schule informiert über Wege zum Abitur, zur Fachhochschulreife, zum mittleren Bildungsabschluss und zu einigen Ausbildungsberufen.

Folgende Informationsabende für die Beruflichen Gymnasien finden jeweils um 19:30 Uhr statt:

Mittwoch, 29. Januar:
Biotechnologisches Gymnasium

Mittwoch, 12. Februar:
Agrarwissenschaftliches Gymnasium

Herzlich eingeladen sind alle interessierten Schülerinnen und Schüler, die einen mittleren Bildungsabschluss an einem allgemeinbildenden Gymnasium, einer Realschule, einer Werkrealschule oder einer Berufsfachschule erwerben oder schon erworben haben.

Am Donnerstag, 23. Januar, findet um 19:30 Uhr eine Informationsveranstaltung zu den Ausbildungs- und Bildungsgängen

- der Zweijährigen Berufsfachschule zum Erwerb der Fachschulreife mit den Profilen
 - o Hauswirtschaft und Ernährung sowie
 - o Gesundheit und Pflege
- des Einjährigen Berufskollegs zum Erwerb der Fachhochschulreife
- Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher
- Ausbildung zur Altenpflegehelferin/zum Altenpflegehelfer
- Ausbildung zur Altenpflegerin/zum Altenpfleger

Für die Beruflichen Gymnasien und die Zweijährige Berufsfachschule findet am Donnerstag, 13. Februar, von 14:30 bis 17:30 Uhr ein Anmeldenachmittag mit Beratung statt. Für die Erzieherausbildung findet diese Veranstaltung am 12. Februar von 14:30 bis 17:30 Uhr statt. Weitere Informationen gibt es auf

www.bvsse.de.

Die Bertha-von-Suttner-Schule befindet sich in der Beethovenstraße 1 in Ettlingen und ist mit der S-Bahn S1/S11 zu erreichen (Haltestelle „Wasen“ oder „Erbprinz“).

Amtliche Bekanntmachungen

WIRTSCHAFTSPLAN DES ZWECKVERBANDES DES WASSERVERSORGUNG ALBG AU FÜR DAS WIRTSCHAFTS- JAHR 2014

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat mit Schreiben vom 20.12.2013 – AZ Nr. 14-2207 2-3 – die Gesetzmäßigkeit des von der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Albgau am 26.11.2013 beschlossenen Wirtschaftsplans für das Wirtschaftsjahr 2014 bestätigt. Der in § 5 des Beschlusses festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 250 000,00 Euro ist genehmigungsfrei.

Der Wirtschaftsplan 2014 liegt in der Zeit vom 20.1.2014 bis 3.2.2014 am Sitz der Verbandsverwaltung (Stadtwerke Ettlingen GmbH, Hertzstr. 33, 76275 Ettlingen, Zentrale) während der üblichen Dienstzeiten öffentlich zur Einsichtnahme aus. Wirtschaftsplan des Zweckverbandes Wasserversorgung Albgau für das Wirtschaftsjahr 2014 (1. Januar bis 31. Dezember 2014)

Aufgrund der §§ 79 und 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 4. Mai 2009 (GBl. S. 15) in Verbindung mit § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit in der Fassung vom 4. Mai 2009 (GBl. S. 185) und § 13 Abs. 1 der Verbandssatzung vom 1. Dezember 2003 (Anwendung Eigenbetriebsrecht) hat die Verbandsversammlung den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2014 in der Verbandsversammlung am 26.11.2013 wie folgt festgestellt:

§ 1

Der Erfolgsplan wird in den Erträgen und in den Aufwendungen auf 3.150.000,- € festgesetzt.

§ 2

Die Einnahmen und Ausgaben im Vermögensplan werden auf 1.150.000,- € festgesetzt.

§ 3

Die Umlagen werden vorläufig auf: Eigenvermögensumlage -, - € Finanz- und Betriebskostenumlage 1.990.000,- € festgesetzt.

§ 4

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen wird auf 0,00 € festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 250.000,- € festgesetzt.

Ettlingen, 08.01.2014
Der Verbandsvorsitzende:
Johannes Arnold, Oberbürgermeister

Jahresabschluss 2012

Die Verbandsversammlung nimmt den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2012 (1. Jan. bis 31. Dez.) des Zweckverbandes Wasserversorgung Albgau sowie den Bericht der Stabsstelle Revision zur Kenntnis.

Der Jahresabschluss 2012 des Zweckverbandes Wasserversorgung Albgau wird in der vorliegenden Fassung genehmigt und die Bilanz zum 31. Dezember 2012 mit einer Summe von € 13.028.703,87 sowie die Gewinn- und Verlustrechnung in den Aufwendungen und Erträgen mit einer Summe von € 2.941.108,06 festgestellt.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen in der Zeit vom 20.01.2014 bis 03.02.2014 am Sitz der Verbandsverwaltung (Stadtwerke Ettlingen GmbH, Hertzstr. 33, 76275 Ettlingen, Zentrale) während der üblichen Dienstzeiten öffentlich zur Einsichtnahme aus.

Ettlingen, 08.01.2014
Der Verbandsvorsitzende:
Johannes Arnold, Oberbürgermeister

Mitteilungen anderer Ämter

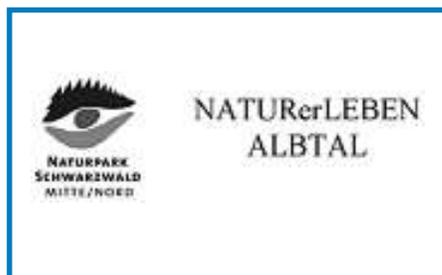
Arbeitslosigkeit zum Jahresende zurückge- gangen.

Im Dezember ist die Zahl der Arbeitslosen im Bezirk der Agentur für Arbeit Ettlingen leicht um 11 auf jetzt 1335 Personen zurückgegangen. Die Arbeitslosenquote - berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen - liegt unverändert bei 2,9 %. Im Vergleich zum Dezember 2012 gab es sieben Arbeitslose weniger, seinerzeit hatte die Quote ebenfalls 2,9 % betragen.

Im Dezember meldeten sich 341 Personen neu oder erneut arbeitslos. Im gleichen Zeitraum konnten 346 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden.

Ein positives Jahresresümee konnte Ernst Karle, Geschäftsstellenleiter der Agentur für Arbeit Ettlingen, bei der Vorlage der aktuellen Arbeitsmarktzahlen ziehen:

„Zwar waren von Januar bis Dezember 2013 4754 Arbeitslosmeldungen zu verzeichnen. Gegenüber dem Jahr 2012 waren das 337 mehr. Im Gesamtjahr 2013 konnten aber auch 4725 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden. Das waren 270 mehr als im Vorjahr. Aufgrund dieser dynamischen Entwicklung weist Ettlingen weiterhin mit 2,9% die niedrigste Arbeitslosenquote im Stadt- und Landkreis Karlsruhe aus.“ Die Arbeitslosenquoten betragen für Waghäusel 3,2 %, für Bruchsal 3,5 % für Bretten 3,8 % und für den Stadtbezirk Karlsruhe einschließlich der angrenzenden Gemeinden 4,6 %.



Im Dezember waren 635 Frauen und 700 Männer arbeitslos gemeldet. Unter den Arbeitslosen befanden sich 92 Schwerbehinderte und 248 ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger. 369 hatten das 55. Lebensjahr bereits vollendet, 320 waren länger als ein Jahr arbeitslos. Die Zahl jugendlicher Arbeitslosen unter 25 Jahren war zum Jahresende um 10 auf jetzt 94 zurückgegangen.

Von den 1335 Arbeitslosen waren 760 dem Rechtskreis Arbeitslosengeld I (56,93 %) und 575 (43,07 %) dem Rechtskreis Arbeitslosengeld II zuzuordnen. Im Rechtskreis Arbeitslosengeld I ist im Vergleich zum Vormonat ein Rückgang von 25 und im Rechtskreis Arbeitslosengeld II ein leichter Anstieg um 14 Personen zu verzeichnen.

Ihren Wohnsitz in Ettlingen hatten 651, darunter 308 Menschen, die Grundserviceleistungen nach dem Sozialgesetzbuch II erhalten. In Malsch waren es 220 (76), in Marxzell 77 (31), in Karlsbad 218 (96) und in Waldbronn 169 (66) Arbeitslose.

Saisonüblich war die Nachfrage nach Arbeitskräften zum Jahresende verhalten. So meldeten Betriebe und Verwaltungen der Ettlinger Arbeitsagentur lediglich 166 neue Stellen. Das Gesamtangebot an offenen Stellen lag am Jahresende bei 334. Seit Jahresbeginn wurden 1815 offene Stellen gemeldet, das sind 258 oder 12,4 % weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

Natura 2000-Managementplan für das FFH-Gebiet „Albtal mit Seitentälern“

Der Natura 2000-Managementplan für das FFH-Gebiet „Albtal mit Seitentälern“ wurde im Dezember 2013 abgeschlossen und steht zum Download zur Verfügung unter:

www.lubw.baden-wuerttemberg.de > Themen > Natur und Landschaft > Natura2000 > Management und Sicherung > MaP > Map Endfassung
Der Plan kann ab Ende Januar 2014 zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden beim Landratsamt Karlsruhe, Beierteimer Allee 2, 76137 Karlsruhe, Amt für Umwelt und Arbeitsschutz, Zimmer-Nr. H 05 26 oder beim Regierungspräsidium Karlsruhe, Referat Naturschutz und Landschaftspflege, Karl-Friedrich-Straße 17, 76133 Karlsruhe, 2.OG.

Der Managementplan wurde im Auftrag des Regierungspräsidiums Karlsruhe, Referat Naturschutz und Landschaftspflege, vom Büro Mailänder Geo Consult aus Karlsruhe erstellt.

Im FFH-Gebiet entlang des Albtals mit Seitentälern und den Wiesengebieten um Völkersbach, Schielberg und Dobel wurden 13 Lebensräume und 13 Tierarten erfasst, die von europäischer Bedeutung

sind. Für jeden Lebensraum und jede Tierart werden Ziele formuliert und Maßnahmen vorgeschlagen. Sie dienen dazu, die artenreichen Wiesen und Wälder in ihrer Größe und Qualität sowie die europäisch geschützten Tierarten zu erhalten. Besonders interessante Tierarten im FFH-Gebiet zwischen Ettlingen und Bad Herrenalb sowie von Conweiler bis Moosbronn ist unter anderem der europäisch geschützte Wiesenknopf-Ameisenbläuling, die Bechsteinfledermaus und das Bachneunauge oder die Groppe.

Zahlreiche Wiesen werden schon seit vielen Jahren gemäht, Gehölze werden geschnitten oder Bachufer renaturiert. Mit den Maßnahmenempfehlungen im Managementplan werden darüber hinaus weitere konkrete Vorschläge gemacht, in welchen Bereichen die Landschaftspflege intensiviert werden sollte und wie die Mahdzeitpunkte naturschutzfachlich sinnvoll vereinbart werden könnten.

Das Land Baden-Württemberg fördert im FFH-Gebiet gezielt diese Erhaltung der europaweit bedeutsamen Lebensräume und Tiere: kräuterreiche Wiesen, naturnahe Bäche oder seltene Schmetterlinge. Es stehen Finanzmittel aus der Landschaftspflegerichtlinie und der Landwirtschaftsförderung für alle Landbewirtschafter bereit.

Die neu gegründeten Landschaftserhaltungsverbände können hier eine wichtige Schnittstelle werden: Sie kennen die Managementpläne und die Förderprogramme gut und sie können diese mit den einzelnen Landbewirtschaftern auf deren unterschiedlichen Bewirtschaftungseinheiten und Betriebsabläufe abstimmen. Der Landschaftserhaltungsverband Karlsruhe wird 2014 seine Arbeit aufnehmen und sicher auch im Albtal aktiv tätig werden.

Auch den Gemeinden bietet der Managementplan einen reichen Fundus an Informationen und Vorschlägen für Ausgleichsmaßnahmen. Während nun also der knapp 140-seitige Textteil und die 48 Karten zum Schmökern bereit stehen, warten die Tiere und Pflanzen auf ein neues Jahr und verharren in ihren Winterquartieren. Jede Tierart hat eine eigene Strategie die kalte Jahreszeit zu verbringen. Der Wiesenknopf-Ameisenbläuling verbringt den Winter so außergewöhnlich wie sein Name klingt: Die Schmetterlingsraupe hat sich im August vom Blütenköpfchen des Wiesenknopfes fallen gelassen und ist von Ameisen in deren unterirdischen Bau getragen worden. Hier im warmen Erdnest verpuppt sich die Raupe und kommt erst als Schmetterling auf den Wiesen im Albtal im Frühjahr wieder ans Tageslicht. Die Abkürzung FFH steht für: Fauna, Flora, Habitat - Tiere, Pflanzen, Lebensräume. FFH-Gebiete sind ein Teil der europäischen Schutzgebietskulisse NATURA2000. Ziel ist es das europäische Naturerbe zu schützen und die natürlichen Lebensgrundlagen zu erhalten.

Weitere Informationen zu Natura2000 im Internet

www.lubw.baden-wuerttemberg.de > Themen > Natur und Landschaft > Natura2000

www.rp-karlsruhe.de >Themen >Umwelt > Naturschutz > Natura2000-Managementpläne

Ansprechpartner im Referat 56
Sachgruppe Natura2000: Leitung Daniel Raddatz, Telefon 0721 926-4351, abteilung5@rpk.bwl.de

Aus dem Standesamt



Notdienste

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. Telefon 19292

Notdienstpraxis:

(Am Stadtbahnhof 8):
Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Tel. 07243 19292.

Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101, (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung).

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Samstag und Sonntag von 10 bis 12 Uhr und von 17 bis 19 Uhr.
Der Dienst habende Zahnarzt ist über 0721 19222 zu erfragen.

Krankentransporte:

Rettungswagen und Rettungsdienst des DRK Tag und Nacht unter 19222 zu erreichen.

Tierärztlicher Notfalldienst:

jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr
Dr. Essig, Einsteinstraße 6, Malsch,
Tel. 07246/911999, mobil 0172/6363235

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Donnerstag, 16. Januar

Antonius-Apotheke, Vogesenstraße 11, Tel. 29845, Spessart

Freitag, 17. Januar

Sonnen-Apotheke, Am Lindscharren 4-6, Tel. 765180, Kernstadt
Sonnen-Apotheke, Pfinzstraße 10, Tel. 07240 8046, Söllingen

Samstag, 18. Januar

Schwarzwald-Apotheke, Kronenstraße 3, Tel. 07243 61789, Reichenbach

Sonntag, 19. Januar

Goethe-Apotheke, Schleinkoferstraße 2a, Tel. 719440, Kernstadt
Pfinzgau-Apotheke, Hauptstraße 25, Tel. 07232 70588, Wilferdingen

Montag, 20. Januar

Erbprinz-Apotheke, Schillerstraße,
Tel. 12133, Kernstadt
Apotheke Melder, Hauptstraße 58,
Tel. 07232 71070, Wilferdingen

Dienstag, 21. Januar

Entensee-Apotheke, Lindenweg 13,
Tel. 4582, Ettlingen-West
Apotheke Böhringer, Brettener Straße 2,
Tel. 07232 30010, Königsbach
Kur-Apotheke, Kurpromenade 31,
Tel. 07083 92570, Bad Herrenalb

Mittwoch, 22. Januar

Sibylla-Apotheke, Badener-Tor-Straße
16, Tel. 12660, Kernstadt
Bären-Apotheke, Brückstraße 5,
Tel. 0721 460707, Berghausen

Donnerstag, 23. Januar

Apotheke am Stadtgarten,
Thiebauthstr. 6, Tel. 17411, Kernstadt

Notrufe:

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200312 zu erreichen).
Feuerwehr und Rettungsdienst 112

Haus-/Personennotrufsystem

Kontaktadresse: Beate Oeberg-Remy,
Hausnotrufbeauftragte des DRK,
Telefon 0721 44156 von 8.30 bis 9 Uhr
und von 18 bis 19 Uhr, in dringenden
Fällen auch an Wochenenden, Anrufbe-
antworter eingeschaltet, 24-Stunden-
Servicetelefon
0180 5519200

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“

kostenlose Nummer rund um die Uhr
08000116016, tagsüber erhalten Sie
Adressen von Hilfeeinrichtungen unter
Telefon 07243/101-222.

Geschütztes Wohnen

Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt,
SopHiE gGmbH, Tel. 07252 5622365

Hilfe für Kinder und Jugendliche:

Kinder- und Jugendtelefon,

Montag bis Freitag, 15 - 19 Uhr,
Telefon 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund,

Kaiserallee 109, Karlsruhe,
Telefon 0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen,

Amt für Jugend, Familie und Senioren
Telefon 101-509

Diakonisches Werk,

Pforzheimer Str. 31,
Telefon 07243 54950

Allgemeiner sozialer Dienst

Betreuung und Versorgung von Kindern
in Notsituationen, Telefon 0721 9367654,
Kriegsstr. 23-25, Karlsruhe

Polizei Ettlingen,

Tag und Nacht Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e.V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 515-140.

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 1110111 und 0800 1110222.

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern dienstags von 16 bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, Telefon 07243 - 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

Elektrizität:

Telefon 101-777 oder 338-777

Erdgas: Telefon 101- 888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme:

Telefon 101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0
24-Stunden-Service-Telefon:
0800 3629-477.

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen Abwasseranlagen, Telefon 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline
07243 938664

Kabel Baden-Württemberg

Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050 (kostenlos)

Pflege und Betreuung

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe im Begegnungszentrum am Klösterle, Klostersgasse 1, Beratung rund um die Versorgung im Alter und Pflege, Ansprechpartnerin Sabrina Menze, Tel. 07243-101-546, mobil 0160 7077566, pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, www.landratsamt-karlsruhe.de, Sprechzeiten: Montag-Mittwoch 10-13 Uhr, Donnerstag 11-13 Uhr und 14.30-18.30 Uhr sowie Freitag 10-13 Uhr und 14.30-17 Uhr

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.

www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungs-

kräfte von Demenzkranken 07243 3766-0, Telefax 07243 3766-91 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen:

Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: stundenweise Betreuung. Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, 07243 7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de Termine nach Vereinbarung.

Hospizdienst Ettlingen Anfragen und Beratung: Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950

Hospiz „Arista“: Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, Tel. 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22, Internet www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, 0172 7680116 **14 bis 17 Uhr.**

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, Tel. 07243 537583.

Häusliche Krankenpflege

Fachkrankenschwester für Gemeindefachkrankenschwester Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, Tel. 07243 718080.

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Constance und Bernd Staroszik Hausnotruf, Tel. 07243 15050 rund um die Uhr, Büro: Scheffelstraße 34.

MANO Pflorgeteam GmbH

MANO Vitalis Tagespflege

Infos für beide Dienste: Tel.07243 373829, Fax: 07243 525955, Seestraße 28, www.mano-pflege.de
E-Mail: pflorgeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GbR,

Goethestraße 15, Telefon 07243 529252, Fax (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

AWO Ettlingen Essen auf Rädern,

Informationen beim AWO-Versorgungszentrum, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Straße 17, Tel. 07243 766900

Essen auf Rädern:

Nähere Informationen Herr Kungl, Seniorenzentrum am Horbachpark, Mittelkerker Straße 4, Tel. 07243 515159 sowie einen stationären Mittagstisch im Seniorenzentrum.

Essen auf Rädern:

Infos beim DRK Kreisverband, Andreas Jordan, Tel. 0721 955 95 65

Beratung für ältere Menschen

Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Telefon 07243 54950.

Demenzberatung beim Caritasverband

Lorenz-Werthmann-Str. 2, Tel. 07243 515-122, Ansprechpartnerin: Karin Carillon

Amt für Jugend, Familie und Senioren
für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, Tel. 07243 101-509, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung
des DRK Terminvereinbarung unter der Nummer 0180 55 19 200

Wohnberatungsstelle
Planungshilfe für altersgerechte und barrierefreie Wohnungen, Beratungsstelle beim Diakonischen Werk, Pforzheimer Str. 31. Terminabsprachen Tel. 07243-54 95 0, Fax: 07243-54 95 99.

Dienste für psychisch erkrankte Menschen

Gemeindepsychiatrisches Zentrum des Caritasverbands Ettlingen
Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald Ettlingen, Goethestraße 15a, Tel. 07243 515-130

Schwangerschaftsberatung:

Caritasverband Ettlingen
Lorenz-Werthmann-Str. 2, Anmeldung unter 07243 515-0

Diakonisches Werk Ettlingen, rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.onlineberatung-diakonie-baden.de

Suchtberatung:

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, 07243 215305, suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de

Familien- und Lebensberatung:

Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung Telefon 07243 515-0.

Frühe Hilfen/Babyambulanz für Kleinkinder bis 3 Jahre beim Caritasverband, Tel. 07243 515-140.

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V. Epernayer Str. 34;

Achtung neue Nummer: 07243 94545-0; Fax: 07243 94545-45, E-Mail: info@tev-ettlingen.de, www.tev-ettlingen.de

Mano Pflageteam GmbH
Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen, Tel. 07243 373829, Fax 07243 525955, E-Mail pflageteam-mano@web.de

Diakonisches Werk, Paar- und Familienkonflikte, Trennung u. Scheidung, finanzielle Probleme, Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

Beantragung Kurmaßnahmen für Mutter und Kind
Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950

Amt für Jugend, Familie und Senioren
Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, Tel. 101-389

Familienpflegerin
Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.
Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, Telefon 0721 811424, Telefon/FAX: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienstordnung für Samstag, 18., und Sonntag, 19. Januar

Katholische Kirchen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt Pfarrei Herz-Jesu

Sonntag 10:30 Uhr Hl. Messe

Pfarrei St. Martin

Samstag 18:30 Uhr Hl. Messe

Pfarrei Liebfrauen

Sonntag 9 Uhr Hl. Messe

Seniorenzentrum am Horbachpark

Sonntag 10 Uhr Hl. Messe

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Süd

Pfarrei St. Josef Bruchhausen

Sonntag, 10 Uhr Sonntagsmesse

Pfarrei St. Dionysius Ettlingenweier

Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

Pfarrei St. Wendelin Oberweier

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Höhe

Pfarrei St. Bonifatius Schöllbronn

Sonntag 11 Uhr Eucharistiefeier

Pfarrei Maria Königin Schluttenbach

Samstag 18 Uhr Vorabendgottesdienst

Sonntag Uhr Gottesdienst; Uhr Kinderkirche im Sonnenhaus

Pfarrei St. Antonius Spessart

Sonntag 9.45 Uhr Eucharistiefeier

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst zur Jahreslosung im Gemeindezentrum Bruchhausen; gleichzeitig Minikirche und Kirche für Kids; 19.30 Uhr Ökumenisches Taizégebet in der Kleinen Kirche

Pauluspfarre

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer i.R. Martin Oest; 17 Uhr Gedenk- und Klagelieder der Renaissance, Ensemble für Frühe Musik Karlsruhe

Johannespfarre

Sonntag 8.45 Uhr Gottesdienst in Spessart, Pfarrerin A. Heitmann; 10 Uhr Gottesdienst mit Einführung und Verabschiedung der Kirchenältesten; gleichzeitig Kindergottesdienst im Caspar-Hedio-Haus, Kigo-Team

Freie evangelische Gemeinde

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Kinderbetreuung im Gemeindezentrum Dieselstraße 52 (Eingang Ottostraße).

Liebenzeller Gemeinde

www.lgv-ettlingen.de, 0721 4997814

Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst

Christliche Gemeinde

Sonntag, 10.30 Uhr Gottesdienst, parallel Kinderstunde in zwei Altersgruppen; Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

Neuapostolische Kirche

Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst und Sonntagsschule

Mittwoch 20 Uhr Gottesdienst

Kirchliche Nachrichten

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Sprechstunde von Pfarrer Heringklee

Am Dienstag, 21. Januar, entfällt die Sprechstunde von Pfarrer Heringklee. Die nächste Sprechstunde findet am Dienstag, 28. Januar, um 16 Uhr statt.

Kolpingsfamilie - Religiöser Vortragszyklus im Kolpingsaal

Generalthema:

„Gebet - Zwiesprache mit Gott“

Do. 23. Januar, 19:30 Uhr

Zweiter Vortrag „Die Psalmen“,

Referent: Franz Scherer, Pfarrer i. R.

Kirchenchor Herz-Jesu: Einladung zur Jahresversammlung

Wir laden die aktiven und die fördernden Mitglieder zur nächsten ordentlichen Jahresversammlung herzlich ein.

Termin: Mittwoch, 29. Januar, 19:30 Uhr, Gemeindezentrum

Tagesordnung:

Spirituelle Impulse

Berichte des Chorleiters, des Vorstandes und der Kassenwartin

Antrag auf Entlastung des Vorstandes

Neuwahlen zum Vorstand

Verschiedenes

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Süd

Pilger- und Bildungsreisen

Südtirol: 2. bis 7. Mai

Gewohnt wird in Brixen. Ausflüge u.a. ins Kloster Neustift, nach Trient. Höhepunkt der großer Bischofsgottesdienst im Dom mit den Dekanatskirchenchören mit anschließender Kassiansprozession durch die Stadt.

Hagen Koch fährt wieder und Pfarrer Dr. Merz wird als Reiseleiter die Gruppe führen.

Anmeldung ab sofort, da nur noch eine begrenzte Zahl an Plätzen vorhanden!

Italien – Venetien

11. bis 20. Juni

Übernachtet wird in Montegrotto im „Hotel Augustus Terme“. Exkursionen nach Venedig, Aquileia, Brentavillen. In Padua wird am 13. Juni das Fest des Heiligen Antonius. Auf der Rückreise machen wir für 2 Nächte in Innsbruck Station.

Anmeldung ab sofort!

Nähere Infos über die Reisen beim Pfarramt Bruchhausen, 91119

Paulusgemeinde

Veranstaltungen

Sonntag, 19. Januar, 17 Uhr,

Pauluskirche

Gedenk- und Klagelieder der

Renaissance

Motetten und Madrigale von Josquin Desprez, Nicolas Gombert, Ludwig Senfl, Orlando di Lasso und Leonhard Lechner (u.a. „Deutsche Sprüche von Leben und Tod“). Funerals, Pavanen und andere Instrumentalstücke von William Byrd, John Dowland und Antony Holborne mit dem Ensemble für Frühe Musik Karlsruhe, Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten
Gesprächsgruppe „Feierabend“

Dienstag, 21. Januar, 19.50 Uhr im

Emporezimmer

Die Zukunft des Lebens mit Dr. Emil Khalisi, Astrophysiker am Max-Planck-Institut für Kernphysik in Heidelberg. Die Erde benötigte die unvorstellbare Zeit von 4 Milliarden Jahren, bis sie erste Pflanzen hervorbrachte und das Leben, wie wir es heute kennen, sich entwickeln konnte. Aber wie lange wird die Erde noch bewohnbar bleiben? Falls die Menschheit ihre eigene Lebensgrundlage nicht selbst zerstört haben sollte, gibt die Sternentwicklung eine astrophysikalische Grenze vor:

Die Sonne wird die Bedingungen auf den Planeten so weit verändert haben, dass auf der Erde kein Leben möglich sein wird. Wie wird sich dies konkret äußern?

Johannesgemeinde

Konzert in der Johanneskirche



Am Sonntag, 26. Januar, findet um 17 Uhr in der Evangelischen Johanneskirche ein Konzert statt, das vom Blockflöten-Ensemble „Pipelife“ gestaltet wird. Diesem Ensemble gehören fünf professionelle Blockflötistinnen an: Andrea Bub, Kirsten Christmann, Susanne Dick, Annegret Friede und Gritli Kohler, die mit ihrer langjährigen Ensembleerfahrung gerne ihren Enthusiasmus für Blockflötenquartett und Quintett mit dem Publikum teilen.

„The Silver Swan – Musik von den Inseln“ - unter diesem Motto nimmt das Ensemble Pipelife die Zuhörer mit auf eine Reise zu englischer und irischer Musik. Die Spanne reicht dabei von Werken der Renaissance-Consortmusik bis in die Moderne. Satte, tiefe Flötenklänge, die zu Melancholie passen, haben in diesem Programm ebenso ihren Platz wie ausgelassene Fröhlichkeit bei irischen Tänzen.

Gottesdienst mit Verabschiedung und Einführung der Kirchenältesten und Einführung der neuen Kindergartenleitung

Am Sonntag, 19. Januar, werden im Gottesdienst um 10 Uhr die bisherigen Kirchenältesten verabschiedet und der neue Ältestenkreis feierlich eingeführt. Gleichzeitig begrüßen wir Sara Pfaff als neue Leiterin des Johanneskindergartens. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es im Caspar-Hedio-Haus einen Empfang, zu dem die Gemeinde herzlich eingeladen ist.

Crashkurs Christentum

Es gibt viele Fragen rund um das Christentum, von denen man gerne einmal wüsste, was sie bedeuten. Pfarrer Andreas Heitmann-Kühlewein bietet drei Abende rund um die Bibel an. Hier können Fragen gestellt werden frei nach der Devise „Was ich schon immer einmal wissen wollte.“. Jeder Abend ist in sich abgeschlossen. Termine: 21. Januar, 18. Februar und 25. März. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr im Caspar-Hedio-Haus.

Der Projektchor singt wieder

Jeder, der gerne neue geistliche Lieder singt, ist herzlich dazu eingeladen. Proben ab 23. Januar jeweils donnerstags um 20 Uhr im Caspar-Hedio-Haus.

Kirchliche Veranstaltungen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu

Freitag, 17. Januar, 18 Uhr Mitarbeiterfest - Wir beginnen um 18 Uhr mit einem Gottesdienst in der Herz Jesu-Kirche

Donnerstag, 23. Januar, 9.30 Uhr Bildungswerk, Thema: „Alberto Giacometti (1901 - 1966)“

Pfarrei St. Martin

Freitag, 17. Januar, 18.30 Uhr Jugendcafé; 19:30 Uhr Ökumenischer Bibelabend im Caspar-Hedio-Haus

Dienstag, 21. Januar, 14 Uhr Gemeinschaft der Ältergewordenen: Die Polizei informiert - Trick und Betrügereien an der Haustür; 19 Uhr Gegenstandslose Meditation – Kontemplation im Kapitelsaal der Martinskirche, Leitung: Helga Micken.

Pfarrei Liebfrauen

Montag, 20. Januar, 18.30 Uhr Frauen-Gymnastikgruppe
Luthergemeinde

Freitag, 17. Januar, 17.30 Uhr Tanzseminar mit Gina Lafrenz, Ev. Gemeindezentrum Bruchhausen; 18 Uhr Kochclub, Ev. Gemeindezentrum

Donnerstag, 23. Januar, 20 Uhr Abendtreff: Jahreslosung 2014: Gott nahe zu sein, ist mein Glück; Ev. Gemeindezentrum Bruchhausen

Pauluspfarre

Montag, 20. Januar, 19.30 Uhr Frauengesprächskreis, Pauluszimmer. Gespräch über ein biblisches Thema zu Beginn des neuen Jahres. Gerlinde Herberger gibt eine Einführung in den Text.

Freie Evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52

Samstag, 19.30 Uhr Jugendgruppe PaB von 14 - 18 Jahren

Mittwoch, 10 bis 11.30 Uhr Krabbelgruppe miniMAX für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren, 14.30 Uhr, 14-täglich TaM (Treff am Mittwoch) für Menschen fortgeschritteneren Alters im Gemeindezentrum, Kontakt Karl-Heinz Lehmann 07243 606509, 17.30 bis 19 Uhr Jungschar für Jungen und Mädchen von 8 bis 12 Jahren,

Liebnzeller Gemeinde

Mühlenstraße 59

Freitag, 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Freitag im Monat); 15.30 Uhr Käferclub für Kinder von 3 bis 7 Jahren (14-täglich)

Montag 20 Uhr Hauskreis 1; 20.30 Uhr Hauskreis 2

Dienstag 15 Uhr Frauenkreis (14-täglich); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-täglich, ungerade KW)

Mittwoch 16.30-18 Uhr Jungschar (Mädchen/Jungen 8 bis 13 Jahre) 18.45 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige; 20.30 Uhr Hauskreis 3
Donnerstag 9.30 Uhr Krabbelgruppe (in KA-Weiherfeld) 0-3 Jahre; 15 Uhr Bibelkreis

Christliche Gemeinde

Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

Mittwoch, 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Jeden 3. Montag/Monat, 9 Uhr

Frauenkreis/-frühstück

Freitag (14-täglich), 17 Uhr

Zeppelin-Treff (Kinder 6-13 Jahre)

Samstag (14-täglich), 18 Uhr

Jugendkreis (Teens 14-18 Jahre)

Veranstaltungen Termine

Ausstellungen:

Bis 18. Mai Mi-So: 11 – 18 Uhr Das lässt ja tief blicken... der Stadtgeschichte auf der Spur Mitmach-Ausstellung für die ganze Familie.

Informationen: 07243 101-273 Museum

Bis 2. Februar, Mi-So: 11 – 18 Uhr Von Biedermeier bis Barbie – Puppenstuben, Kaufläden, Puppenküchen Museum

Veranstaltungen:

Freitag, 17. Januar,

18:30 Uhr **Narrenbaumstellen** Fastnachtsveranstaltung Moorteufel Bruchhausen

20:01 Uhr **13. Ettlinger Damensitzung** Nacht der Frauen! Tanz und Bar! Preis: 13,50 €, Karten in der Stadtinformation 07243 101-380 Kooperationsveranstaltung der Ettlinger Moschdschelle und des Wasener Carneval Clubs Stadthalle
20:30 Uhr **Stephanie Wagners Quinsch** Stephanie Wagner (fl), Steffen Weber (sax), Steffen Stütz (p), Udo Brenner (b), Jens Biehl (dr) Eintritt: 12 € // erm. 7 € (Mitglieder, Schüler, Studenten) Karten an der Abendkasse! Jazz-Club Birdland59

Samstag, 18. Januar,

10:30 Uhr **Spanisch für Kinder** Eine spanische Vorlese- und Mitmachaktion Mit Ana Lilia Gerner Für Kinder ab 5 Jahren und ihre Eltern

Keine Anmeldung erforderlich, Stadtbibliothek Obere Zwingergasse 12

ab 14:15 Uhr **Basketball Heimspieltag**

14:15 Uhr U14 - Post SG Pforzheim

16:15 Uhr Landesliga Damen - BG Ettenheim 18:15 Uhr Oberliga Herren - BG Viernheim/Weinheim TSV Ettlingen Eichendorff Sporthalle

14:30 Uhr **Bruchhausener Umzug** Fastnachtsveranstaltung Moorteufel Bruchhausen

18 Uhr Konzert der Jungen Münchner Philharmonie - Festkonzert Mozart + 2014

Mozart, Strauss Sopran: Stephanie Pfeffer Junge Münchner Philharmonie Leitung & Dirigent: Mark Mast Preise: 23 €/ 20 €/ 17 €/ 13€, Karten in der Stadt-

information 07243 101 – 380 und www.reservix.de (zzgl. Reservixgebühr) sowie an der Abendkasse. Asamsaal/Schloss
18:30 Uhr Traumteiler Multivisions-Show: 365 Tage Weltreise Bistropic Ettlingen, Am Dickhäuterplatz 16, Vorverkauf: 7,70 Euro,

Abendkasse: 10,- Euro, Infos und Vorverkauf: www.traumteiler.com

ab 20:30 Uhr **Olli Roth Trio mit Buchi & Bär LIVE im ZELT** Olli mit Buchi & Bär von der Seán Treacy Band UKB 5 € Tickets an der Abendkasse und im VVK erhältlich. WaTT's Brasserie & Cocktaillbar Pforzheimer Str. 67

Sonntag, 19. Januar,

10 Uhr **Basketball Juniorenoberligaspiel U20** - SSC Karlsruhe TSV Ettlingen Sporthalle am Dickhäuterplatz

11 Uhr **Boogie Projekt** Frühschoppen im Eintritt frei!

Dienstag, 21. Januar,

19:30 Uhr **Vortrag: Meine Trauer wird dich finden** Ein neuer Ansatz in der Trauerarbeit Roland Kachler Diplom-Psychologe, Psychotherapeut Eintritt frei - um eine Spende für die Hospizarbeit wird gebeten. Eine Teilnahmebestätigung wird ausgestellt. Stephanus-Stift am Stadtgarten Am Stadtbahnhof 2-4,

Donnerstag, 23. Januar,

20 Uhr **Sternstunden der Filmgeschichte - Spiel mir das Lied vom Tod** Sergio Leones zeitloses Meisterwerk. Karten an der Kinokasse! Preise: 7,50 €/ 6,50 € (erm.) Kulisse Kino

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, jeden Donnerstag, 19.30 Uhr im Martinshof und jeden Freitag, 19 Uhr im Caspar-Hedio-Haus; regionale Kontaktstelle: Fasanenstr. 1, Karlsruhe, 0721 19295, täglich 7 bis 23 Uhr.

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **freitags** 19 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242 7529 sowie **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestr. 15a, 07243 15861

Al-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 / Eing. Spöcker Str., 07243 66717

„Sport TROTZ(T) Krebs“ - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, Tel. 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

Selbsthilfegruppe nach Krebs, einmal monatlich, donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr in der „Scheune“ des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Straße 31. Informationen 54950.

Stillcafé in Ettlingen, jeden ersten und dritten Freitag des Monats, 10 bis 11.30 Uhr, Arbeitsgemeinschaft freier Stillgruppen e.V., Erbprinzip-Apotheke, Mühlenstr. 27, 07243 12133

Eltern herzkranker Kinder Nordbaden www.herzkranke-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherz-sportgruppe, Sandra Feininger 07243 9497336 oder Beate Klein 07243 99391.

Angehörige psychisch Kranker helfen einander, Info-Telefon donnerstags 17 bis 19 Uhr unter 07202 942632.

Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen, Beratung jeden 1. Montag im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr. Beratungsstelle: im Stephanusstift, Am Stadtgarten 4 (Stadtbahnhof), telefonische Beratung jeden Montag von 9 bis 11 Uhr unter 07248 925055.

Menschen mit Behinderungen - „Netzwerk Ettlingen“: Förderung von Integration, Selbstbestimmung und Teilhabe, Information unter 07243 52 37 36. Homepage www.netzwerk-ettlingen.de

Arbeitskreis **„Demenzfreundliches Ettlingen“**: mittwochs 14 - 16 Uhr Gespräche und Beratung in der VHS, Pforzheimer Str. 14, Eingang Seminarstraße. Offener Gesprächskreis jeden ersten Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr im Stephanus-Stift am Stadtgarten. Infos unter 0176 38393964, E-Mail: info@ak-demenz.de

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden zweiten Freitag im Monat 14 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler).

Selbsthilfegruppe für Stimmenhörer, Treffen an geraden Kalenderwochen, montags, 17.30 Uhr.

Weitere Informationen:

Caritasverband Ettlingen 07243 515133

Parteiveranstaltungen

Juso AG: Jahreshauptversammlung

Die Juso AG Ettlingen lädt herzlich zu ihrer Jahreshauptversammlung ein am Sonntag, 19. Januar, um 15 Uhr im Karl-Still-Haus der AWO, Im Ferning 8a. Die Jahreshauptversammlung soll gleichzeitig dazu dienen, mit den Anwesenden auf das neue Jahr anzustoßen. Wir würden uns daher über anregende Gespräche bei einem Getränk am Ende der Versammlung sehr freuen.

Anneke Graner lädt zur Bürgersprechstunde ein

Am 27. Januar findet die erste Bürgersprechstunde der Landtagsabgeordneten Anneke Graner in diesem Jahr statt. Ort: Bürgerbüro Steigenhohlstraße 3 in Ettlingen, Uhrzeit: 17 bis 19 Uhr. Die Abgeordnete bittet um vorherige Anmeldung unter Tel 07243 35890 30 (AB) oder per Mail an anneke.graner@spd.landtag-bw.de